MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 3 / 2013 | 16. März 2013 | Jahrgang 23
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

mit dem Beginn des **Umbaus der Leipziger Straße** noch in diesem Jahr werden nicht nur die Anwohner vor große Herausforderungen gestellt, sondern gilt unser Augenmerk besonders auch den anliegenden Einzelhändlern. Bereits mit dem Wettbewerbsbeitrag bei „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ 2010 erhielt die Stadt Markranstädt mit ihrem Beitrag „Langer Markt – Bundesstraße wird Boulevard“ einen Anerkennungspreis. Dort wurde unter anderem auch die Strategie, mit der die Baumaßnahme begleitet werden soll, ausgezeichnet. Ein einheitliches Erscheinungsbild für das Neue Zentrum/Leipziger Straße soll alle Aktivitäten vor, während und nach dem Umbau künftig einbetten und für eine Wiedererkennung sorgen. Auf Seite 6 erfahren Sie mehr über das Erscheinungsbild.

Eine mögliche Anwendung des Erscheinungsbildes für das Neue Zentrum/Leipziger Straße

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder der Tradition folgen und für alle Neugeborenen des Jahres 2012 einen Baum pflanzen. **Zur Jahrgangspflanzung laden wir deshalb Familien, Verwandte, Freunde und alle Interessierten herzlich am Samstag, dem 23. März 2013 um 9.30 Uhr an den Knautnaundorfer Weg in Schkeitbar ein.** Mit den Jahrgangsbäumen erhalten die Familien ein Symbol des Wachsens und Werdens ihrer Sprösslinge. Im Nachgang werden wir hier ebenfalls eine Jahrgangsstele aufstellen, welche dann bereits die fünfte im Markranstädter Stadtgebiet sein wird.

Stadtverwaltung Markranstädt

Jahrgangsstele 2008 am Ende der Südstraße

Der Frühling steht vor der Tür und die ersten Sonnenstrahlen blicken vom Himmel herunter. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest und einen schönen Start in die warme Jahreszeit.

Ihre Stadtverwaltung Markranstädt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Die 36. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 25. März 2013, um 18:15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 37. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 26. März 2013, um 18:30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 38. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 04. April 2013, um 18:30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11,
4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 36. Sitzung am 26.02.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil
Pachtvertrag über eine Teilfläche des Flurstücks 90/34 der Gemarkung Kulkwitz

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 37. Sitzung am 07.03.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil
Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ Markranstädt – nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre gemäß § 17 Abs. 2 BauGB
Beschluss-Nr. 2013/BV/0456
Ergänzung des Stadtratsbeschlusses vom 03.05.2012, Beschluss-Nr. 2012/BV/0361 Wirtschaftsförderung – Verkauf des unbebauten Gewerbegrundstücks Flurstück 211/4 Gemarkung Kulkwitz-Gewerbegebiet „Kulkwitz 2“
Beschluss-Nr. 2013/BV/0457
Belastung des Erbbaurechts am Erbbaugrundstück Flurstück 30/82 der Gemarkung Albersdorf mit einer Grundschuld
Beschluss-Nr. 2013/BV/0458
1. Änderungssatzung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
Beschluss-Nr. 2013/BV/0460/1
Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2013
Beschluss-Nr. 2013/BV/0462

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der 7. Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, berichtigt S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner öffentlichen Sitzung am 07.02.2013 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder folgende 7. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1
(1) In § 6 Abs. 3 Nr. 1 wird die Angabe „50 T€“ gestrichen und durch „25 T€“ ersetzt.
(2) In § 6 Abs. 3 Nr. 2 wird die Angabe „10 T€“ gestrichen und durch „5 T€“ ersetzt.

§ 2
(1) In § 7 Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe „511 €“ gestrichen und durch „250 €“ und die Angabe von „2.555 €“ durch die Angabe von „2.500 €“ ersetzt.
(2) In § 7 Abs. 2 Nr. 3 wird die Angabe „2.555 €“ gestrichen und durch „2.500 €“ und die Angabe „102.200 €“ durch „102.000 €“ ersetzt.
(3) In § 7 Abs. 2 Nr. 4 wird die Angabe „1.533 €“ gestrichen und durch „1.500 €“ und die Angabe „10.220 €“ durch „10.000 €“ ersetzt.
(4) In § 7 Abs. 2 Nr. 5 wird die Angabe „1.533 €“ gestrichen und durch „1.500 €“ und die Angabe „25.550 €“ durch „25.000 €“ ersetzt.
(5) In § 7 Abs. 2 Nr. 6 wird die Angabe „1.022 €“ gestrichen und durch „1.000 €“ und die Angabe „5.110 €“ durch „5.000 €“ sowie die Angabe „1.533 €“ durch die Angabe von „1.500 €“ ersetzt.
(6) In § 7 Abs. 2 Nr. 7 wird die Angabe „1.533 €“ gestrichen und durch „1.500 €“ und die Angabe „10.220 €“ durch „10.000 €“ ersetzt.
(7) In § 7 Abs. 2 Nr. 9 wird die Angabe „50 T€“ durch die Angabe „25 T€“ ersetzt.

§ 3
(1) In § 8 Abs. 2 Nr. 3 wird die Angabe von „50 T€“ durch die Angabe „25 T€“ ersetzt.

§ 4
(1) In § 11 Abs. 2 Nr. 1 wird die Angabe von „50 T€“ durch die Angabe „25 T€“ ersetzt.
(2) In § 11 Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe von „10 T€“ durch die Angabe „5 T€“ ersetzt.
(3) In § 11 Abs. 2 Nr. 5 wird die Angabe von „511 €“ durch die Angabe „250 €“ ersetzt.
(4) In § 11 Abs. 2 Nr. 6 wird die Angabe von „2.555 €“ durch die Angabe „2.500 €“ ersetzt.
(5) In § 11 Abs. 2 Nr. 7 wird die Angabe von „1.533 €“ durch die Angabe „1.500 €“ ersetzt.
(6) In § 11 Abs. 2 Nr. 8 wird die Angabe von „1.533 €“ durch die Angabe „1.500 €“ ersetzt.
(7) In § 11 Abs. 2 Nr. 9 wird die Angabe von „1.022 €“ durch die Angabe „1.000 €“ ersetzt.
(8) In § 11 Abs. 2 Nr. 10 wird die Angabe von „1.533 €“ durch die Angabe „1.500 €“ ersetzt.
(9) In § 11 Abs. 2 Nr. 11 wird die Angabe von „2.555 €“ durch die Angabe „2.500 €“ ersetzt.

§ 5
Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Markranstädt, den 07.02.2013

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete - Siegel -

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

FACHBEREICH II – FINANZEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt sowie der Ortschaften Räpitz, Quesitz, Göhrenz, Frankenheim, Kulkwitz und Großlehna,

der Stadtrat der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 37. Sitzung vom 07.03.2013 den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen.
Dies wurde am 08.03.2013 ortsüblich über die Schaukästen bekannt gemacht. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 liegt noch bis 19.03.2013 in der

Stadtverwaltung Markranstädt
Bürgerrathaus, Markt 1, 04420 Markranstädt

Montag	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Sonnabend	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

aus.

Anregungen, Einwendungen und Bedenken über den Entwurf können bis 28.03.2013 in der Stadtverwaltung erhoben werden.

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 der Stadt Markranstädt kann zu den gleichen Zeiten noch bis 12.04.2013 im Bürgerrathaus eingesehen werden.

Torsten Oschmann, Fachbereichsleiter

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Bundestagswahl am 22.09.2013 – Widerspruchsrecht Gruppenauskünfte

Die Stadt Markranstädt weist gemäß § 33 SächsMG i. V. m. § 32 SächsMG auf das Widerspruchsrecht für Gruppenauskünfte vor Wahlen und Veröffentlichung von Daten hin.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften Gruppenauskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschrift von Wahlberechtigten erteilen.

Im Rahmen der Bundestagswahl am 22.09.2013 ist das Einwohnermeldeamt der Stadt Markranstädt frühestens zwei Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung (ab 17.05.2013) berechtigt, entsprechende Auskünfte aus dem Melderegister zu erteilen, sofern dem nicht widersprochen wurde.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Bürgerrathaus der Stadt Markranstädt, Markt 1, 04420 Markranstädt einzulegen. Einer näheren Begründung bedarf es nicht.

Ursula Wagner, Fachbereichsleiterin

Verunreinigung durch Hundekot

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach der Schneeschmelze sind sie wieder deutlich sichtbar, die kleinen und großen „Häufchen“ unserer vierbeinigen Lieblinge. Hundekot ist immer ein Ärgernis für Anwohner und Besucher. Die Anlieger und die Mitarbeiter der Stadt unternehmen große Anstrengungen, um die Stadt sauber zu halten. Leider kommt es immer wieder zu Verunreinigungen mit Hundekot.
Bitte helfen Sie, diese Verhältnisse abzustellen.
Hundehalter sind verpflichtet, dass ihre Tiere Gehwege, Straßen, Parks und Anlagen usw. nicht verunreinigen. Darum bitten wir die Hundehalter, welche sich über die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge keine Gedanken machen, einmal in sich zu gehen, ob sie wirklich so rücksichtslos gegenüber ihren Mitmenschen, Nachbarn oder vielleicht auch Freunden sind, dass die für sie den „Abfall“ ihrer Hunde beseitigen sollen, oder schlimmstenfalls ein Verwarngeld- bzw. Bußgeldbescheid für ihre „Hinterlassenschaft“ erhalten.

Es gibt auch positive Beispiele von Hundehaltern, die regelmäßig ein Behältnis mitführen, um die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge ordnungsgemäß zu entsorgen. Ordnungsgemäß entsorgen bedeutet, die Hinterlassenschaften entweder in den dafür vorgesehenen Hundetoiletten, Papierkörben oder zu Hause zu entsorgen.

Unsere gemeindliche Vollzugsbedienstete kontrolliert in der Stadt Markranstädt, dass die Hundehalter ihrer Pflicht nachkommen. Natürlich kann sie nicht alle Fälle erfassen.
Wir bitten Sie, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen. Gehen Sie mit Zivilcourage auf unachtsame Mitmenschen direkt zu. Sollten Sie sich das nicht zutrauen und Sie kennen die Hundehalter namentlich, dann informieren Sie das Ordnungsamt über derartige Verstöße. Bitte nennen Sie uns den Ort, das Datum sowie die Uhrzeit und Zeugen. Erst nach Vorliegen dieser Tatsachen kann vom Ordnungsamt gegenüber den betreffenden Hundehaltern diese Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Ordnungsamt Markranstädt

Bürgermeistersprechstunde

Im Stadtrat am 7.02.2013 wurde die langjährige ehrenamtliche stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Karin Rödger, verabschiedet, der wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Jahren danken möchten.

Herr Dr. Volker Kirschner wurde zum neuen ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Die Bürgermeistersprechstunde findet ab sofort jeden Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr statt.

Um vorherige Terminvereinbarung unter 034205 61221 wird gebeten.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Markranstädt,

die Stadtverwaltung sieht sich in ihrem Selbstverständnis als Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger. Service, Qualität und Freundlichkeit haben für uns oberste Priorität und wir wollen als öffentliche Verwaltung diesbezüglich nicht hinter anderen Dienstleistern zurückstehen. Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung eine kurze Befragung über die Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung durchführen. Bitte seien Sie uns behilflich, nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen Sie den unten stehenden Fragebogen aus. Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Sie erreichen uns unter 034205 61 -174. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen – wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Ursula Wagner, Fachbereichsleiterin

Fragebogen

1. Wie beurteilen Sie die Freundlichkeit der Mitarbeiter im Rathaus?

❍ sehr gut ❍ gut
❍ mittelmäßig ❍ schlecht
❍ sehr schlecht ❍ kann ich nicht beurteilen

2. Wie bewerten Sie die Kompetenz der Beschäftigten, also u. a. die fachlichen Kenntnisse der Mitarbeiter, mit denen Sie zu tun hatten?

❍ sehr gut ❍ gut
❍ mittelmäßig ❍ schlecht
❍ sehr schlecht ❍ kann ich nicht beurteilen

3. Wie bewerten Sie die Qualität der Bearbeitung?

❍ sehr gut ❍ gut
❍ mittelmäßig ❍ schlecht
❍ sehr schlecht ❍ kann ich nicht beurteilen

4. Wie beurteilen Sie die Länge der Bearbeitung?

❍ sehr gut ❍ gut
❍ mittelmäßig ❍ schlecht
❍ sehr schlecht ❍ kann ich nicht beurteilen

5. Haben Sie bei Ihrem letzten Besuch im Rathaus warten müssen?

❍ nein ❍ ja, **wie lange ca.?**

6. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit der Leistung der Stadtverwaltung?

❍ sehr gut ❍ gut
❍ mittelmäßig ❍ schlecht
❍ sehr schlecht ❍ kann ich nicht beurteilen

7. Wenn Sie einmal alle Erfahrungen im Kontakt mit der Stadtverwaltung Markranstädt zusammenfassen und mit Punkten zwischen 1 und 6 bewerten würden, welche Punkte würden Sie der Stadtverwaltung in puncto Service und Leistung geben?

Ihre Bewertung: ☐

Definition der Bewertungsstufen:

- Sehr gut	6 Punkte	- Gut	5 Punkte
- Befriedigend	4 Punkte	- Ausreichend	3 Punkte
- Genügend	2 Punkte	- Ungenügend	1 Punkt

8. Haben Sie die Homepage der Stadt www.markranstaedt.de schon einmal besucht?

❍ nein ❍ ja

9. Haben Sie Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Serviceleistungen in der Stadtverwaltung und Homepage?

❍ nein ❍ ja, **welche wären das?**

_____
_____
_____
_____
_____
_____

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen und bei der Befragung mitgemacht haben!

Bitte geben Sie den Fragebogen bis 10.05.2013 im Bürgerrathaus ab, werfen Sie ihn in den Briefkasten am Rathaus ein oder faxen Sie uns diesen an: 034205 88246.

mum 2013

5. Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse | 27.09.2013 | 9.30 - 18.00 Uhr | Stadthalle

MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Die Stadt Markranstädt lädt Unternehmen, Dienstleister und Bildungsträger als Aussteller zur

5. Markranstädter Unternehmermesse am Freitag, dem 27. September 2013 in der Zeit von 9.30 bis 18.00 Uhr ein.

Wenn Sie sich als Aussteller beteiligen wollen, sind Sie aufgerufen, sich

bis zum 31. Mai 2013

bei der Stadtverwaltung Markranstädt anzumelden.
Bitte nutzen Sie dafür den Anmeldebogen auf unserer Homepage unter www.markranstaedt.de. Folgen Sie dort dem Navigationspunkt „Wirtschaft“ und danach „MUM 2013“.

Seien Sie unser Gast und überzeugen Sie Ihre Kunden, Partner und Messegäste von der großen wirtschaftlichen Vielfalt und dem hohen Innovationsgeist unserer Markranstädter Unternehmen.

Kontakt:
Stadt Markranstädt | Fachbereich IV Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Schulen und Kultur
Mandy Sörgel | Markt 1 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 61 -167 | Fax: 034205 61 -147
E-Mail: m.soergrel@markranstaedt.de

Fragebogen hier herausnehmen!

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Der Riesenbärenklau

Der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, gelangte im 19. Jahrhundert als Zierpflanze nach Nordeuropa und hat sich von dort weiter ausgebreitet. Heute ist die Art in den meisten europäischen Staaten häufig anzutreffen.

Der Riesenbärenklau

Auch in unseren Gefilden, insbesondere auf Wiesen und Brachflächen, findet man gelegentlich diese hübsch anzusehende und bis zu 3 m hoch werdende Pflanze, welche sich mitunter auch als kleiner Wald ausbreiten kann.
Vor dem Kontakt mit der Pflanze muss jedoch dringend gewarnt werden. Der Pflanzensaft des Riesenbärenklaus enthält phototoxisch wirkende Substanzen, welche beim Menschen zu gefährlichen Hautreaktionen führen können. Nach der Berührung, die noch nicht schmerzhaft ist, stellen sich nach 1 - 2 Tagen unter der Einwirkung von Sonnenlicht schmerzhafte Hautveränderungen ein, die im Aussehen einer Verbrennung dritten Grades gleichkommen können.
Die entsprechenden Hautpartien weisen dann eine starke Blasenbildung auf. Wie bei allen Pflanzen, die sich ausschließlich über Samen ausbreiten, muss auch beim Riesenbärenklau die Bildung von Samen verhindert werden, um eine Verdrängung zu erreichen. Dafür kommen das Ausgraben oder Abstechen der Wurzel 10 - 15 cm unterhalb der Erdoberfläche bzw. das Herausziehen der Jungpflanzen im Frühjahr in Frage. Bei Arbeiten am Riesenbärenklau ist unbedingt Schutzkleidung, zu der Handschuhe, Schutzbrille, langärmelige Kleidung und Gummistiefel gehören, zu tragen. Die Arbeiten sollten nur an nicht-sonnigen Tagen durchgeführt werden.
Auf öffentlichen Flächen ist die Stadt für die Entfernung der Pflanzen verantwortlich. Wird von Ihnen Bärenklau in öffentlichen Bereichen festgestellt, bitten wir Sie, das Grünflächenamt der Stadtverwaltung Markranstädt (Tel. 034205 61231) darüber zu informieren.

Andrea Sitte, Mitarbeiterin

Sportcenter zunächst weiter geschlossen

Aufgrund der derzeitigen Witterungsbedingungen dringt in verstärktem Maß Feuchtigkeit durch das Dach in den Innenbereich der Halle. Eine Nutzung der Halle, auch in einzelnen Abschnitten, ist derzeit nicht mehr möglich.
Das Gerichtsverfahren gegen den insolventen Generalunternehmer des Gebäudes ist nach wie vor anhängig. Dieser Zustand verhindert die grundlegende Tiefen-Analyse und Reparatur der Problembereiche. Um vor der endgültigen gerichtlichen Klärung und einer damit verbundenen Sanierungsfreigabe die Halle wieder zugänglich machen zu können, sollen Notmaßnahmen auf dem Dach eingeleitet werden.
Diese Maßnahmen werden derzeit bautechnisch wie auch gerichtsprozessual abgeprüft.
Das Sportcenter ist bauaufsichtlich abgenommen. Eine durch den Bauleiter zu erklärende Übereinstimmungserklärung zwischen Bauantrag und tatsächlich ausgeführten Leistungen liegt nicht vor.
Durch derzeitige Analysen vor Ort werden die tatsächlichen Abweichungen vollumfänglich erfasst und dadurch bauaufsichtsrechtlich abschließend bestätigt.
Darüber hinaus lässt die Stadtverwaltung zusätzliche statische Berechnungen aufgrund der theoretisch möglichen verstärkten Nässebelastung erstellen. Dabei dienen diese Berechnungen dazu, die Halle vor einer Reparatur wieder öffnen zu können.
Bis zur vollumfänglichen Klärung dieser Details und der Herstellung der Gebrauchstauglichkeit über temporäre Maßnahmen zur Dichtheit, muss die Halle gesperrt bleiben.
Wir bitten alle Sportler und Schüler hierfür um Verständnis.
Das Hallenmanagement hat für den Vereinssport, der am Wettkampfbetrieb teilnimmt, für die Stadthalle und Schulturnhalle (Bebelhalle) die Öffnungszeiten in den Abendstunden und am Wochenende deutlich erweitert.

Dr. Uta Richter, Fachbereichsleiterin

Straßenreinigung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Frühjahrsreinigung in der Stadt Markranstädt und in den Ortschaften findet voraussichtlich an nachfolgend genannten Terminen statt:

jeweils dienstags, 26.03. (Markranstädt)
09.04. (Markranstädt)
16.04. (Markranstädt/Frankenheim/Göhrenz)
23.04. (übrige Ortschaften).

Witterungs- oder technisch bedingte Terminänderungen sind möglich.
Es wird darauf hingewiesen, dass die angeordneten absoluten Halteverbote (Zeichen 283-10/20/30/50 StVO) auf den Straßen und auf Park- sowie Seitenstreifen (Zusatzzeichen 1052-37/39 StVO) unbedingt einzuhalten sind.
Fahrzeuge dürfen dort während der zeitlichen Beschränkung ab 6.00 Uhr nicht mehr abgestellt sein. Die Straßenreinigung wird auf o. a. Termine verteilt, so dass ausreichend Parkmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zur Verfügung stehen.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

Vollsperrung der Landesstraße 186 zwischen Kötzschau und Großlehna

Information zum Stand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2009 wurde die wichtige Ortsverbindungsstraße L 186/ S 77 zwischen dem Leunaer Ortsteil Kötzschau und dem Markranstädter Ortsteil Großlehna durch die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt voll gesperrt. Das über die Anlagen der

Deutschen Bahn AG führende Brückenbauwerk war so baufällig, dass die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bei dessen Befahrung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Der Rückbau der Brücke erfolgte im Jahr 2010.
Eine für die Bewohner der Ortsteile annehmbare Umleitung wies die Landesstraßenbaubehörde leider nicht aus. Durch eine Abstimmung zwischen den Städten Leuna und Markranstädt konnte ein Feldweg als Interimsumleitung zugelassen werden.
Zum damaligen Stand wurde der Beginn des Brückenneubaus für das Jahr 2011 in Aussicht gestellt. Da dieser Termin nicht gehalten werden konnte, teilte die Landesstraßenbaubehörde der Stadt Markranstädt auf Nachfrage mit, dass die Realisierung des Brückenbauvorhabens im Jahr 2012 erfolgen soll. Auch in diesem Zeitraum war keine Aufnahme der Bautätigkeit zu bemerken. Auf nochmalige Nachfrage wurde nun eingeräumt, dass bisher bei den notwendigen Grunderwerbsverhandlungen kein Ergebnis erzielt werden konnte. Dadurch wurde die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens als erforderlich erachtet. Im August vergangenen Jahres wurde der Antrag auf Einleitung eines solchen Verfahrens durch die Landesstraßenbaubehörde gestellt. Seit diesem Zeitpunkt gibt es nach Aussage dieses Amtes keinen neuen Erkenntnisstand und keine Entscheidung der zuständigen Planfeststellungsbehörde. Auch ein neuer Bauzeitraum konnte nicht benannt werden.
Die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens dauert durchschnittlich 3 - 4 Jahre. Die Aufrechterhaltung des derzeitigen Zustandes wird als nicht akzeptabel eingeschätzt. Auch der schleppende Verfahrensfortgang und die zeitlichen Verzögerungen bei den Entscheidungs- und Verfahrensträgern, eine Dringlichkeit kann beispielsweise seitens des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt nicht erkannt werden, sind nicht länger hinnehmbar.
Die Stadt Markranstädt wird mit den Entscheidungsträgern auf eine schnellere Lösung drängen. Wir werden die Bevölkerung über einen neuen Sachstand informieren. Die durch den erhöhten Fahrverkehr in Mitleidenschaft gezogene Umleitungsstrecke (Feldweg der Teilnehmergemeinschaft) wird repariert, sobald es die Witterungsbedingungen zulassen. Die Instandsetzungskosten trägt die Stadt Markranstädt.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Erscheinungsbild „Neues Zentrum/Leipziger Straße“

Mit Bescheid vom 08.08.2011 wurde die Stadt Markranstädt in das Förderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ aufgenommen. Im Mittelpunkt des Programms stehen der Erhalt und die Weiterentwicklung der Zentren als Wohn-, Arbeits- und Lebensstandorte sowie als Ort für Wirtschaft und Kultur. Der Stadtrat hat deshalb einen Verfügungsfonds für Marketingaktivitäten und verschönernde investive Projekte aufgelegt, denn erstmals werden über ein solches Programm auch Marketingmaßnahmen gefördert. Ziel ist es, langfristig ein Innenstadt- und Citymanagement in Markranstädt zu etablieren und Einzelhändler frühzeitig einzubinden.
Ein einheitliches Erscheinungsbild soll dauerhaft die Wiedererkennung des Neuen Zentrums/Leipziger Straße stärken und als verbindendes Element bzw. Klammer um alle Aktivitäten dienen. Dabei wurden die sechs Stadtfarben – grün, dunkelblau, rot, hellblau, violett und orange im Erscheinungsbild aufgegriffen. Die Kreise leiten sich aus der ringförmigen Pflasterung des Marktes ab und markieren später, beispielsweise auf Karten öffentliche Einrichtungen, Geschäfte oder Dienstleistungsunternehmen im Zentrum. Durch Überlagerung der Kreise im Logo entsteht ebenfalls der Moiré-Effekt, welcher sich auch im städtischen Erscheinungsbild wiederfindet. Einige Anwendungsteile sollen das Erscheinungsbild verdeutlichen.
Das Gremium zum Verfügungsfonds Innenstadt- und Citymanagement, bestehend aus einem Stadtrat, zwei Einzelunternehmern und Vertretern der Stadtverwaltung, hat über den Entwurf diskutiert und ihn befürwortet.

Heike Helbig, Stellv. Fachbereichsleiterin

Anwendung Kundeninformation-Faltblatt

Anwendung Kundeninformation-Aufsteller mit Zentrumsplan

Austausch mit den anderen Modellkommunen

Jugend bewegt Kommune

Seit bereits über einem Jahr ist Markranstädt eine von drei Modellkommunen des Programms „Jugend bewegt Kommune“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Zum Erfahrungsaustausch mit den anderen Kommunen Bockelwitz und Ostritz fand

ein gemeinsames Treffen in Dresden statt. Aus Markranstädt sind sowohl Elternsprecher, Jugendvertreter, Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Jugendliche angereist. Wir konnten ein Bild davon erhalten, wie „Jugend bewegt Kommune“ an den anderen Standorten umgesetzt wird und welche Themen dort relevant sind. In einem sind wir uns alle einig: Unseren Kindern und Jugendlichen müssen wir ein offenes Ohr bieten und ihnen unsere Unterstützung zukommen lassen. Nur so können sie sich mit der Kommune identifizieren, sich Wohl fühlen und eine Bindungswirkung entstehen. Des Weiteren stärkt dies das Engagement selbst mitzuwirken und seine Umwelt zu gestalten. Auch nach Ablauf des Programms möchten wir deshalb den entstandenen Austausch und die gemeinsamen Treffen aller Akteure rund um das Thema Kinder und Jugend beibehalten.

Rückblick in Bildern

Bewerbung ihrer Idee „Skatepark Markranstädt“ – Jugendliche beteiligten sich an gesellschaftlichen Veranstaltungen und führten Workshops durch. Vor kurzem wurde die erste in Eigenregie aufgebaute Minirampe im Jugendbegegnungszentrum eingeweiht.

Skatepark Markranstädt

Für die Umsetzung ihrer eigenen Ideen erhielten Kinder und Jugendliche finanzielle Unterstützung. Eine Fortführung des Projektefonds ist in Planung.

Projektefonds

Eine Intensivierung der Zusammenarbeit und die stärkere Einbeziehung der Schülervertretung von Mittelschule und Gymnasium konnte geschaffen werden.

Schülervertretung Mittelschule & Gymnasium

Zur Aufwertung des Schulhofes der Mittelschule und des Gymnasiums brachten sich Schüler mit eigenen Ideen ein und halfen bei der Umsetzung.

Schulhofgestaltung

Mandy Sörgel, Mitarbeiterin

Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir für Markranstädt Nord, Ost und Süd zuverlässige Austräger.

Auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt.
Bewerbungen (bitte nur schriftlich)

per Post an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Frau Fiedler,
Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

Markranstädt informativ *online*

www.druckhaus-borna.de

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Konzertklänge in der Grundschule durch die Bläserklasse des Gymnasiums – Haus Markranstädt

Am letzten Schultag vor den Winterferien wurde der Speiseraum unserer Grundschule in einen Konzertraum verwandelt, um das erste Schulhalbjahr musikalisch ausklingen zu lassen. Die Bläserklasse des Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Haugk kündigte ihr Kommen an. Viele kleine Musikusse unserer Schule warteten gespannt auf die Fünftklässler und deren Darbietung. Manch anderer dachte vielleicht: „Na mal sehen …!“ Doch schon mit dem Betreten des Konzertraumes, zunächst durch die Erst- und Zweitklässler und bei der zweiten Aufführung durch die Dritt- und Viertklässler, verschwanden auch die letzten Zweifel. Tatsächlich erwartete uns ein richtiges Orchester mit blitzeblank geputzten Instrumenten – ein Schlagzeug, Klarinetten, Trompeten, Querflöten und eine Tuba. Wahnsinn! Sofort war Ruhe und es knisterte vor Spannung! Das Begrüßungsständchen folgte und natürlich auch der erste Applaus. Die Begeisterung hielt an, denn ein instrumentaler Einblick vom Aufbau bis hin zu den Tönen der einzelnen Instrumente wurde uns gewährt. Besonders cool war es natürlich, dass es ehemalige Schüler unserer Schule erklärten. Herrn Haugk gelang es, durch seine freundlich witzige Art, aber auch durch seine Ausführungen über Instrumente und Komponisten, uns in seinen Bann zu ziehen. Ein Mix aus musikalischem Lehrstoff, tollen Orchesterklängen mit bekannten Liedern – wir waren beeindruckt! Herrn Haugk und seiner Bläserklasse möchten wir nochmals herzlich danken!

Die Bläserklasse zu Gast in der Grundschule Markranstädt

Wir wünschen allen weiterhin so viel Freude und Erfolg bei Konzerten und sind uns sicher, dass bald auch Zuwachs unserer Viertklässler nachrückt.

Die Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen

Markranstädt – Helau !!!

Die 5. Jahreszeit hielt auch in diesem Jahr wieder Einzug in unserer Grundschule. Lustig verkleidet, zogen die Jecken durch das Schulgebäude. Mancher Lehrer wurde unter seiner Kostümierung nicht wiedererkannt.
Zuerst feierten wir ausgelassen in unseren Klassen bei Spiel und Spaß. Anschließend wurden wir von einem Clownstheater unterhalten. Hier hieß es aber nicht nur zuschauen, sondern mitmachen. Wir konnten uns im Limbo Tanz üben, schwangen Hula-Hoop-Reifen, drehten am Glücksrad und bewegten uns zu heißen

Grundschule Markranstädt Fasching

Discorhythmen und Rock ‘n‘ Roll. Da wurde uns richtig heiß in dieser kalten Jahreszeit. Es tat vielen von uns gut, sich mal so richtig auszutoben nach der langen Lernphase.

Die Schüler und Lehrer

AWO KINDERHORT MARKRANSTÄDT

Winterferienzeit im Baumhaus

Macht die Schule mal ’ne Pause, sitzen wir noch lange nicht zu Hause – Wie jedes mal, wenn wir Ferien haben, lassen sich die Erzieherinnen des Baumhauses wieder viele Aktionen für uns einfallen. Gleich zu Beginn der Ferien nutzten wir den letzten Schnee und zogen mit unseren Schlitten und Porutschern los zum Rodeln auf den Rodelberg. Der winterliche Spaziergang durch den Pappelwald vorbei am Piratenspielplatz, wo wir unserer Spielphantasie freien Lauf lassen konnten, hat uns sehr gefallen. Beim Basteln von verschiedenen Wintermobiles und Schneebildern war unsere Kreativität gefragt. Auch sportlich ging es rund, beim Kegelturnier. Für die Besten gab es zur Siegerehrung Urkunden und kleine Preise. In der Turnhalle hatten wir viel Spaß bei den Sportspielen um die meisten Gummibärchen. Am Kinotag schauten die Jüngeren von uns den Film „Rio“ und die Älteren „Die Legende der Wächter“ auf einer großen Kinoleinwand. Wer Lust hatte, konnte in beiden Ferienwochen unter Leitung von Frau Seidler schmucke Türschilder und Igel aus Ton gestalten. An einem Tag hatten wir die Möglichkeit ins Kreativzentrum nach Grünau zu fahren, um dort angeleitet und mit viel Geschick aus Peddigrohr Körbchen zu flechten. Zum Ausklang der Ferien feierten wir eine kleine Party mit Musik, Tanz und Schminkaktionen. Es waren wieder tolle Ferientage und wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien.

Die Kinder vom AWO-Kinderhort Markranstädt

Die Korbflechter aus dem Baumhaus

AWO KINDERHORT WELTENTDECKER

Elterncafé 2013

„Kinder, wie die Zeit vergeht …“, stellten viele Eltern fest, die unser zweites Elterncafé in diesem Schuljahr am 18. oder 20.02. besuchten. Neben heißem Kaffee zum Kuchen gab es auch „heiße“ Themen, über die sich die Eltern untereinander oder mit den Erzieherinnen austauschten. So kamen wir ins Gespräch darüber, wie es mit dem Mittagessen aussieht.
Wichtig war für die Eltern auch zu erfahren, wofür sich ihre Kinder am Nachmittag interessieren, mit wem sie spielen oder welche Angebote des Hortes wahrgenommen werden. Spannend für Eltern der jüngsten Hortkinder war es zu hören, wie es mit der Zensurengebung in Klasse 2 los- und in Klasse 3 und 4 weitergeht. Die Eltern unserer „Großen“ interessierten sich für weiterführende Schulen in der näheren Umgebung. Nicht zuletzt gab es Lob für das pädagogische Personal, für deren Einsatzbereitschaft und die gute Betreuung, was für alle einen zusätzlichen Ansporn darstellte.

Anke Winkler, Erzieherin

Winterferien 2013

Leider sind sie schon wieder vorbei – erlebnisreiche Winterferien. Zwei Wochen und zwei Themen, die die Kinder begleiteten. In der ersten Woche drehte sich alles um das Thema „Bauen“, in der zweiten Woche beschäftigten sich die Kinder mit der „Zeit“. Interessant und spannend für sie war ein Vormittag in der Inspirata – dem Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung. Die verschiedensten Knobeleien zum Legen und Bauen, optische Täuschungen oder Riesenseifenblasen faszinierten alle. Da machte der folgende Horttag doppelt Spaß, denn wer mochte, konnte sich an verschiedenen Bauprojekten probieren: Ein Bauwettbewerb, der Bau eines Eskimo-Dorfes oder das Malen berühmter Bauwerke zählten dazu. Dem Rätsel der Zeit, wie man sie messen und erleben kann, spürten die Kinder in der zweiten Woche nach. Dazu fuhren sie ins Unikatum nach Leipzig. Zuvor versuchten sie eine Kartoffeluhr herzustellen. Wer Lust hatte, konnte sich die Zeit bildhaft in Form eines Kalenders gestalten. Neben diesen Höhepunkten blieb natürlich auch viel Zeit zum Spielen, für Schneeballschlachten und Kinotage im Hort.
Ein besonderes Verwöhnprogramm zum Wellnesstag rundete die Ferien ab.

Die Erzieherinnen

MITTELSCHULE UND GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Suchtpräventionsprojekt an Mittelschule und Gymnasium Markranstädt

Den Drogen keine Chance – unter diesem Motto versammelten sich im Januar und Februar die Achtklässler der Mittelschule und des Gymnasiums zu einem Suchtpräventionsprojekt.
In enger Zusammenarbeit zwischen den Beratungslehrerinnen und dem Schulsozialarbeiterteam konnte für einen Schultag pro Klasse ein interessanter Workshop zu verschiedenen Themen der Bereiche Süchte, Erste Hilfe, alkoholfreie Cocktails, illegale Drogen und sogar ein Betroffenengespräch organisiert werden.
Um den Schülerinnen und Schülern einen Raum zu schaffen, in dem sie offen und frei über ihre Erlebnisse, eigenen Erfahrungen und Befürchtungen bzw. Vorurteile sprechen konnten, wurde die Durchführung und Ausarbeitung des Workshops durch externe Partner umgesetzt. Hierzu wurde eine Kooperation zwischen den beiden Schulen und dem Gesundheitsamt des Landkreises, dem Jugendamt des Landkreises und dem Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e. V. geschlossen. Jede, in zwei Gruppen geteilte, Klasse lief durch verschiedene Stationen. Die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler im Bezug auf Alkohol im Alltag, die schwerwiegenden Folgen des Alkohol- und Drogenkonsums sowie die eigene Reflexion waren die Kernelemente des sechsstündigen Workshops. Durchweg positiv fiel das Feedback der Schülerinnen und Schüler aus. Alle Klassen konnten sich in den Workshop einbringen und konstruktiv Inhalte erarbeiten.
Höhepunkt der Suchtpräventionsveranstaltung der Mittelschule Anfang Januar war ein zweistündiger Vortrag von Dipl. Soz. Päd/Soz. Arb. Gunnar Rietzsch über die Auswirkungen von illegalen Drogen. Beeindruckend untermalt wurden die Ausführungen durch Fotografien drogenabhängiger Menschen, welche die Auswirkung sehr drastisch vor Augen führten.
Zur Suchtpräventionsveranstaltung des Gymnasiums im Februar ist es gelungen, einen Betroffenen zu gewinnen, welcher sich den Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung stellte und aus seinem Leben und von den Auswirkungen seiner Alkoholsucht auf sein berufliches und privates Umfeld berichtete. Herr B. schilderte ausführlich und sehr lebendig die Konsequenzen eines Lebens als trockener Alkoholiker und beschrieb die versteckten Gefahren durch alkoholische Inhaltsstoffe, die z. B. in gekauftem Gebäck bzw. Torten oder in Konserven zu finden sind.
Um mit den Worten von Herrn B. zu schließen: „Wenn nur einer von euch sich überlegt, wenig oder keinen Alkohol zu trinken, bin ich schon zufrieden und dann hat sich die Veranstaltung gelohnt.“

Im Namen aller Beteiligten, das Organisationsteam,
Beratungslehrerinnen von Mittelschule und Gymnasium
sowie Schulsozialarbeiterin und Schulsozialarbeiter

GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Projekt Jugend braucht Zukunft

Es war der dritte und letzte Abschnitt unseres MITGAS-Projektes, welches im Rahmen des Schülerpraktikums in der 9. Klasse begonnen wurde. Der zweite Teil fand für die Teilnehmer der mittlerweile 10. Klasse in einer Projektwoche vor den Weihnachtsferien statt. Der letzte Teil war schließlich auf die erste Winterferienwoche gefallen.
So fand sich die Hälfte von uns am ersten Ferientag vor der Schule ein. Wie zuvor auch wurden wir von einem Bus zur MITGAS-Niederlassung in Kabelsketal gefahren, Dienstag dann zum bze (Bildungszentrum Energie) in Halle.
Das gesamte Projekt ging von dieser Einrichtung aus. Hier arbeiteten wir in 2 Gruppen mit Azubis der Einrichtung zusammen. Während die erste Gruppe, unterstützt von den zukünftigen Elektrikern im 2. Lehrjahr, mit der Errichtung eines realen Stromkreises kämpfte, programmierte die zweite Gruppe die Schalterfunktion einer fiktiven Ampel unter Aufsicht der Mechatronikazubis im 1. Lehrjahr. Die letzten 2 Tage standen bei

uns unter dem Thema Bewerbungstraining. Im Endeffekt muss ich zugeben, es nicht bereut zu haben, meine erste Ferienwoche mit diesem Projekt verbracht und viele nützliche Informationen gesammelt zu haben.
Somit bedanken wir uns auch als Gruppe bei unserem Betreuer Herrn Blumenauer und den jeweiligen Lehrern, die uns begleitet haben.

Franziska Schulze, 10 e

Projekt „Jugend braucht Zukunft“

JUGENDBEGEGNUNGSZENTRUM MARKRANSTÄDT

Band Workshop

im Jugendbegegnungszentrum Am Stadtbad

Wer möchte gern in einer Band spielen – kennt aber keine Musiker? Welcher Band fehlt noch ein Musiker?
Seid ihr eine Band und habt noch kein Konzept?

Keyboard, Schlagzeug, Gesang, E-Gitarre, Bass Gitarre, Technik vorhanden, eigene Instrumente natürlich auch möglich.

Wir werden im Frühjahr einen Bandworkshop im JBZ mit Ben durchführen. Ben ist ein erfahrener Bandcoach, zeigt euch alles vom Start bis zum Training für den 1. Song und ist ein staatlich geprüfter Ensembleleiter Fachrichtung Jazz/Pop/Rock.

Meldet euch an unter: 034205 417228
oder per Mail: jugendarbeit.markranstaedt@gmail.com

Der Frühling ruft und unsere kleine Farm erwacht

Ab April ist es soweit, auf dem Gelände im „outback“ Zwenkauer Straße 98 wird unsere kleine Farm eröffnet. In den vergangenen Jahren unterstützten viele fleißige Jugendliche und ansässige Leute den Aufbau unserer kleinen Farm auf dem alten Bauhof. Eine Unmenge an Schutt und Müll musste geräumt, wilde und giftige Sträucher entfernt und eine Fläche für unsere Gehege geschaffen werden. Stallungen entstanden für größere Nutztiere sowie für unsere kleinsten Farmbewohner, die Kaninchen und Meerschweine. Ein alter Bienenwagen, den wir geschenkt bekommen haben, wurde als Hühnerstall umgebaut und Zäune und Wege angelegt.
Jetzt steht die kleine Farm und schon bald ziehen hier die ersten Tiere, wie Zwergziegen, Minischweine, eine Hühnerschar und eine Hofkatze ein. Das Futter und die ärztliche Versorgung decken Patenschaften und Spenden ab, wofür bereits erste Pläne aufgestellt wurden. Unter anderem versorgt die AWO Kindertagesstätte Waldknuffel am Hoßgraben/Weißbachweg am Vormittag die Tiere und die Schüler aus der Mittelschule und dem Gymnasium Markranstädt betreuen unsere Farm am Nachmittag. Es wird für alle Beteiligten sehr spannend zu erleben, wie sich die Tiere verhalten, sie wachsen und sich vermehren. So wird der „ewige Kreis“ der Natur für viele Kinder und Jugendliche nachvollziehbar. Zudem suchen wir noch erfahrene Mitstreiter, Tierpfleger oder Bauern, die einen Sachkundenachweis für Tierhaltung haben und uns bei der artgerechten Haltung der Tiere mit Rat und Tat unterstützen können. Zukünftig würden wir uns natürlich über weitere Spenden oder Patenschaften freuen!
Mit dem Entstehen der kleinen Farm wird ein breites Spektrum an Lern- und Freizeitmöglichkeiten für Groß und Klein in Markranstädt geboten. So können Kindergeburtstage und Landpartys gefeiert und im Sommer Abenteuerferien „Back to nature“ mit Übernachtung im Hängemattenhotel geplant und durchgeführt werden. Klassenfeste und Schulveranstaltungen in Naturkunde können hier erlebnisnah stattfinden, frei nach dem Motto: Weg von Computer und staubigen Klassenzimmern, raus in die Natur!
Ab April stehen für alle Neugierigen die Türen unserer kleinen Farm im Outback, Zwenkauer Straße 98 in Markranstädt offen.

Andreas Lüer

Kinderflohmarkt im KuK

Am 23.02. fand der erste Kinderflohmarkt in Markranstädt statt. Im Rahmen der Projektideeförderung durch „Jugend bewegt Kommune“ wurden wir von Kindern angesprochen, ob es einmal möglich wäre, in Markranstädt einen Kinderflohmarkt oder Trödelmarkt zu organisieren. Die Stadt hat uns problemlos die Räumlichkeiten des KuK zur Verfügung gestellt. Leider war an diesem Tag das Schneechaos und so kamen vielleicht nicht so viele Besucher, wie wir uns erhofft haben. Die Aussteller kamen zahlreich und es waren keine Tische mehr frei. Vom Kindergarten bis zum Jugendlichen versuchten viele ihre alten Spielsachen oder Bekleidung an den Mann oder Frau zu bringen. Auf jeden Fall werden wir im Frühjahr einen neuen Versuch starten und dann im Freien.
Einen großen Dank an Hausmeister Thomas und Küchenfrau Mandy für ihre tolle Unterstützung.

Veronica Werner, JBZ Markranstädt

Kinderflohmarkt im KuK

Das nächste Markranstädt informativ erscheint am 13. April 2013. Redaktionsschluss ist der 22. März 2013.

FRÄNKLINDCHEN – DER KINDERTREFF

25-mal FränkLindchen der Kindertreff – eine Erfolgsgeschichte

Seit der ersten Veranstaltung im Oktober 2009 haben sich die Kinder der Ortschaften Frankenheim-Lindennaundorf und Umgebung schon 25-mal getroffen. Die sehr abwechslungsreichen Treffs finden vorwiegend am Wochenende statt, wenn die Kinder nicht unter dem Druck des Schulalltags stehen. Einige Veranstaltungen sind schon zu einer guten alljährlichen Tradition geworden. So auch der KinderKürbisKochKlub (KKKK), die Osterbastelei und die Weihnachtsbäckerei. Aber auch andere Treffs kommen immer wieder gut an, ob ein Kinonachmittag, der Kindertag 2010 mit Übernachtung auf der Bockwindmühle, die Gewässerwanderung mit Schatzsuche 2012 oder die aktive Beteiligung an den großen Festen des Heimatvereins – das Mühlenfest, das Heimatfest und das Kürbisfest. Viele Kinder, Eltern und Großeltern begrüßen das Angebot dieser Kinderveranstaltungen in ihrer kleinen Ortschaft, auch weil die Kinder schnell und gefahrlos dahin gelangen können. Um eine solche Initiative in eine Erfolgsgeschichte zu verwandeln, braucht es eine Menge: Vor allem aber eine kraftvolle Leitung, viele engagierte Helfer und die Kinder, die gern bei Spiel, Spaß und Spannung zusammen sein möchten. Auch die Unterstützung durch die Gemeinde und den Heimatverein sind für das weitere erfolgreiche Bestehen des Kindertreffs eine gute Voraussetzung.

In diesem Jahr findet **der erste Treff, die Osterbastelei am Sonntag, 24. März** statt. Malen und Gestalten steht auf dem Programm, Beginn 13.00 Uhr im Mehrzweckgebäude.

Am Pfingstmontag zum Mühlenfest in Lindennaundorf sind die FränkLindchen dann wieder mit der großen Brezelbäckerei, dem Schaukochen und dem Kindertrödelmarkt dabei. Für den Trödelmarkt suchen wir noch verkaufbare Gegenstände verschiedenster Art. Alle weiteren Termine stehen in unserem Flyer oder im Kalender auf der Internetseite des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf. Wir laden auch die Kinder, die noch nicht beim Kindertreff waren, herzlich ein mal reinzuschauen und wenn Eltern oder Großeltern Lust haben mitzukommen, würden wir uns freuen.

Steffi und Jürgen Bentz
FränkLindchen der Kindertreff des Heimatvereins

Gewässerwanderung mit Schatzsuche 2012

DÖHLENER VOLKSFESTFREUNDE E. V.

Einladung zum Frühlingstanz

Um den diesjährigen langen Winter zu vertreiben, möchten die „Döhlener Volksfestfreunde e. V.“ alle Tanzbegeisterten wieder ganz herzlich zu ihrem ersten Höhepunkt im Jahr, den Frühlingstanz, in die Feuerwehrhalle nach Döhlen einladen.

Beginn ist am Samstag, den 23.03.2013 um 19.30 Uhr

Alle haben schon Appetit auf das Gegrillte, um nach der langen Winterzeit wieder einmal Roster und Steak zu genießen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Disco Soundcrew aus Döhlen und es wird auch ein kleines Kulturprogramm geben.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Wir hoffen daher auf viele Besucher, die wir aus den Stuben locken wollen, um mit uns bei guter Laune zu flotter Musik das Tanzbein zu schwingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Döhlener Volksfestfreunde e. V.

Karsten Krone, stellv. Vorsitzender

BÜNDNIS 2012

Südamerikaner zu Gast in Markranstädt

Vom 2. bis 16.02. besuchten 13 Mädchen und Jungen aus Guayaquil, der größten Stadt in Ecuador, Markranstädt und waren bei Gastfamilien aus Markranstädt und Umgebung untergebracht. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren gehen dort auf die deutsche Humboldtschule und wollten durch ihren Aufenthalt hier ihre Deutschkenntnisse verbessern und ausbauen, denn nicht selten führt ihr Weg später zum Studium wieder nach Deutschland. Neben Handballtraining und -spiel standen auch ein Ausflug in den Kletterwald im Nova Eventis, Go-Kart-Fahren, Bowlen und vieles mehr auf dem Programm. Natürlich gehörte auch ein Leipziger Stadtrundgang dazu. Gemeinsam mit ihren Gastgeberkindern verbrachten die Ecuadorianer kurzweilige und unterhaltsame Tage in Markranstädt. In kürzester Zeit wurden so Freundschaften trotz kleiner Sprachschwierigkeiten geschlossen, so dass derzeit die Vorbereitungen für den Besuch in Ecuador im Herbst diesen Jahres laufen. Denn es ist eine einmalige Erfahrung, fremde Kulturen auf diese Weise hautnah erleben und kennenlernen zu dürfen.

Der Rückaustausch nach Ecuador findet in diesem Jahr vom 16.10.2013 - 09.11.2013 in Abstimmung mit dem Regionalschulamt und den Schulen in Markranstädt statt. Im Rahmen dieser Reise sind verschiedene Ausflüge vorgesehen, wie zum Beispiel Weltkulturerbestadt Quito, Ecuadordenkmal und eine

3-Tagesreise in den Amazonas sowie ein Wochenendausflug an den Pazifik. Es können sich gerne auch Familien bzw. Kinder melden, die in diesem Jahr am Schüleraustausch noch nicht teilgenommen haben.

Zukünftig soll der Austausch zwischen den Schülern der beiden Länder langfristig in Markranstädt etabliert werden. Ein erster Kontakt zur Schulleitung der Mittelschule Markranstädt wurde bereits aufgenommen, denn eigentlich sollen die Gäste aus Südamerika künftig am regulären Unterricht teilnehmen.
Wir suchen deshalb bereits heute Gasteltern fürs nächste Jahr. Interessierte können sich unter buendnis.2012@yahoo.de oder 0177 5146035 melden.

Christian Ebel-Geißler, Vorsitzender Bündnis 2012 und Gasteltern

Gemeinsames Fußballturnier

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SG RÄPITZ 1948 E. V.

Die SG Räpitz traf sich am 24.01.2013 zur Mitgliedervollversammlung, u. a. zur Wahl des neuen Vorstandes. Bereits im Vorfeld kündigten drei Mitglieder an, dass sie für eine weitere Periode aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Verfügung stehen.
Die SG Räpitz bedankt sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei Enrico Taubert, Chris Wendel und Katja Golke für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Wir begrüßen die drei neuen Mitglieder im Vorstand Mathias Beyer, Michael Rabe und Annett Zausch, die gemeinsam mit dem langjährigen Präsident Dirk Wang, der Schatzmeisterin Ute Bryks, dem Abteilungsleiter Fußball Christian Bittner und dem Spielbetriebsverantwortlichen Sven Dähne die Gestaltung der kommenden Vereinsarbeit übernehmen werden. Erfreulich ist, dass der Vorstand zukünftig durch einen weiteren Personenkreis aus Vereinsmitgliedern unterstützt wird, damit alle Themen gewissenhaft bearbeitet werden können.

Die Vorstandssitzungen werden alle öffentlich sein, die Vertreter der Mannschaften sind herzlich eingeladen.
Des Weiteren wurde auf der Mitgliederversammlung ein neues innovatives Sponsorenkonzept vorgestellt, über das man sich ausführlich auf unserer Website www.sgraepitz.de informieren kann. Unser Verein wird auch weiterhin aus zwei Sparten, der Fußball- sowie der Gymnastikabteilung, bestehen. Durch die Seniorengymnastik können wir sogar aktive Mitglieder von ganz klein bis ins hohe Alter verzeichnen. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Vereinsfasching am 23.02.2013 in Schkeitbar stattgefunden hat. Zu weiteren bevorstehenden Veranstaltungen laden wir alle Freunde der SG Räpitz herzlich ein, z. B. zu unserem alljährlichen Osterfeuer, welches dieses Jahr am Gründonnerstag stattfinden wird.
Wir freuen uns auf viele Gäste.

Der Vorstand

TSG BLAU WEISS GROSSLEHNA 1990 E. V.

Es besteht seit diesem Jahr (2013) die Möglichkeit den Vereinsraum und/oder den Sportplatz Großlehna für diverse Feste, Feierlichkeiten oder Veranstaltungen anzumieten.

Bei Interesse bitte frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Verein unter

Familie Poppe Tel. 034205 42075 oder
D. Görnich Tel.:0179 9002791

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die gewinnt.

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Nachrichten in einfacher Sprache – für jeden zugänglich

Wie einer jüngsten Pressemitteilung des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Hubert Hüppe, zu entnehmen ist, bietet der Deutschlandfunk auf der Internetseite www.nachrichtenleicht.de ein barrierefreies Informationsangebot in leichter Sprache an. „Barrierefreiheit heißt nicht nur abgesenkte Bordsteine, Lautsignale an Ampeln oder Lichtsignalen in Zügen. Für immer mehr Menschen wird Sprache zur Barriere. Nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten verstehen etwa bisher angebotene Nachrichtensendungen nicht. Das Recht auf politische Teilhabe steht oft nur auf dem Papier“, führt Hubert Hüppe aus. Doch nicht alle Menschen verfügen über einen Internetanschluss oder finden sich mit dem Aufrufen der entsprechenden Seiten zurecht. DURCHBLICK – die allgemeine Beratungsstelle sowie auch das Mehrgenerationenhaus Markranstädt bieten hierbei Unterstützung an. Im Internetcafè ist montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr die Nutzung eines Computers zum Lesen der Nachrichten möglich. In der allgemeinen Beratungsstelle werden die Nachrichten auf Wunsch auch vorgelesen und erklärt. Gern können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden.

Gerhild Landeck

Aktionskreis

Modernes Markranstädt – Barrierefrei ?!
Bei unserem letzten Treffen am 27.02.13 gab es wieder reichlich Diskussionsstoff. Nicht nur altbekannte und langwierige Probleme beschäftigen den Aktionskreis, es gibt auch regelmäßig neue Aufgaben, aufgefunden und beleuchtet von beherzten Bürgern der Stadt. Mit Vertretern der Stadtverwaltung wurden diese Probleme erörtert und gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht. Themen waren u. a. die Erneuerung der Leipziger Straße, Schulstraße sowie die Flächengestaltung am Netto-Markt mit der qualitativen Verbesserung hin zur „Barrierefreiheit“.
Wir freuen uns auch über die Zusicherung, bei künftigen Vorhaben gehört zu werden. Die großen Handelsketten innerhalb des Ortes sind durchgängig zumindest stufenfrei nutzbar. Aber es gibt auch andere gute Beispiele. Mal ein Optiker, Arztpraxen, Sonnenstudio, wenige kleine Läden, einige Gaststätten und nicht zuletzt einige wenige – inzwischen heiß begehrte barrierefreie Wohnungen.
Aber das Potential ist noch lange nicht ausgeschöpft. Echte Verärgerung gibt es zum Thema „Nutzung des Bahnhofs“ (siehe Bild). Die Bahn bewegt sich zum Thema keinen Zentimeter und

der potentielle Nutzer mit Kinderwagen, Fahrrad, Gehhilfen, Rollstuhl hat es schwer oder ist ausgeschlossen und fühlt sich diskriminiert.
Der Aktionskreis trifft sich immer am letzten **Mittwoch im Monat (27.03.2013) 17.30 Uhr im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses.** Der Zugang ist barrierefrei. Wir betätigen uns ehrenamtlich mit der praktischen Umsetzung des Themas „Barrierefreiheit“ innerhalb unserer Stadt und altersgerechtem Wohnen und Leben. Wie immer freuen wir uns auf eine rege Mitarbeit von aktiven Bürgern getreu unserem Motto: „Barrierefreiheit nutzt allen“. Machen Sie mit.

Lutz Gatter, Selbstbestimmt Leben Leipzig
Tel. 0341 9419060

Gerhild Landeck, Allgemeine Beratungsstelle Durchblick
Tel. 034205 699780

STADTBIBLIOTHEK

Neuerscheinungen von der Buchmesse

in der Stadtbibliothek Markranstädt

Sabine Ebert: 1813 – Kriegsfeuer
Frühjahr 1813 : Europa stöhnt unter Napoleons Herrschaft. Nach der dramatischen Niederlage der Grande Armée gehen Preußen und das Zarenreich zum Gegenangriff über. Im ausgebluteten Sachsen müssen die Menschen Entscheidungen treffen, die ihr Leben unwiderruflich verändern werden: eine Mutter, die verzweifelt auf die Rückkehr ihrer Söhne hofft, ein General, der seinen Kopf riskiert, damit sich Sachsen den Alliierten anschließt, eine Gräfin, die aus Liebe zur Spionin Napoleons wird, zwei Studenten, die zu den Lützowern wollen, die junge Henriette auf der Flucht vor den Plünderern. Die Menschen ersehnen den Frieden, während die Herrscher insgeheim Europa längst unter sich aufgeteilt haben und so eine gewaltige Schlacht heraufbeschwören …
(Quelle: Knaur-Verlag) ; (neu erschienen 14.03.2013)

Meike Winnemuth: Das große Los
Bei Jauch gewinnen, völlig frei sein, um die Welt gondeln. Wie ist es, wenn man das Leben führt, von dem alle träumen?
Sie wollte eigentlich bloß finanziell ein bisschen unabhängiger sein. Mehr dürfen, weniger müssen. Deshalb hat Meike Wennemuth bei „Wer wird Millionär“ mitgemacht. Zu ihrer Verblüffung räumt sie groß ab: 500 000 EURO. Und nun? Einfach weitermachen wie bisher? Sie entscheidet sich, 12 Monate frei zu nehmen und um die Welt zu gondeln. Es wird ein unglaubliches Jahr. Eines, das ihr Leben umkrempelt. Und das Beste: Das viele Geld hätte sie dazu gar nicht gebraucht. Doch was passiert, wenn man wirklich alles darf? Weiß man dann, was man will? Wie ist es, wenn man das Leben führt, von dem alle träumen? Meike Wennemuth erzählt von einer unglaublichen Reise in 12 Städte auf allen Kontinenten. Vor allem aber geht es in „Das große Los“ um Aha-Erlebnisse, Kulturschocks, den Rausch der Freiheit, das Glück des Zufalls und die Überraschungen, die man nicht zuletzt mit sich selbst erlebt.
(Quelle: Knaur-Verlag)

Petra Stiehler, Bibliothekarin

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

16.03./17.03.
9.00 - 11.00 Uhr
MUDr./Univ Bratislava Bärbel Nemcek
Eisenbahnstr. 10, Markranstädt
Tel. 034205 8847946

23.03./24.03.
9.00 - 11.00 Uhr
Eva Thieme
Leipziger Str. 63 b, Markranstädt
Tel. 034205 86391

29./30./31.03.
9.00 - 11.00 Uhr
Melanie Donix
Leipziger Str. 41, Markranstädt
Tel. 034205 88276

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt

Herrn Rolf Neubert

Stets setzte er sich mit großem Engagement für sein Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr und im Förderverein Markranstädt ein.

Die Lücke, die er hinterlässt,
wird sich nur langsam schließen.

In ehrendem Gedenken
FFW Markranstädt

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT KULKWITZ

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren der Ortsteile Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch!

Auch in diesem Jahr führen wir mit Ihnen einen Tagesausflug durch. Früh fahren wir zur Saale und absolvieren eine Bootsfahrt. Dann geht es weiter ins Mühltal zum Mittagessen. Anschließend fahren wir per Kremser durchs Mühltal. Zum Abschluss trinken wir noch gemeinsam Kaffee und dann geht es nach Hause. Aus organisatorischen Gründen mussten wir den Reisetermin auf den **12. Juni 2013** verlegen!
Abfahrt 8 Uhr in Seebenisch Ecke (Albersdorfer Weg/Am Alten Bahnhof) Auch die anderen Haltestellen in Gärnitz, Kulkwitz und Schachtecke werden angefahren.
Ankunft ca. 18 Uhr
Alle aufgeführten Leistungen sind im Reisepreis enthalten.
Wer an dem Ausflug teilnehmen möchte, soll bitte bis 15.05.2013, bei Dieter Trotz, Albersdorfer Weg 15 oder Marion Steinbock, Ernst-Thälmann-Str. 7, 35.- € hinterlegen. Ich freue mich schon auf die rege Anteilnahme und natürlich auf die schöne Fahrt.

Dieter Trotz, im Namen des Ortschaftsrates

ORTSCHAFT QUESITZ

Rückblick

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Quesitz,

es war uns eine Freude, dass wir mit Vertretern des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Döhlen/Quesitz, dem Verein Döhlener Volksfestfreunde e. V. und weiteren Gästen am 8. Dezember 2012 zwischen Feuerwehr und Festwiese Döhlen eine Europäische Lärche pflanzen konnten, den Baum des Jahres 2012. Der Baum war ein Geschenk anlässlich unserer „600-Jahr-Feier Döhlen“ von der Bundestagsabgeordneten Frau Katharina Landgraf. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich bei ihr. Auf diesem Wege danken wir auch noch einmal allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein Dankeschön auch an Herrn Bredel, der in aufopferungsvoller Arbeit eine Ausstellung über unser Dorfleben zusammengestellt hat. Ebenso Dank an alle Spender der Bilder und Ausstellungsstücke. Herr Steckel zeigte Bilder aus seiner Sammlung. Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Gründling. Sie sponserten uns die schönen Ansichtskarten von Döhlen und stellten eine DVD mit allen gezeigten Bildern zusammen, welche man käuflich erwerben konnte. Der Erlös daraus wurde vom Ortschaftsrat je zur Hälfte an den Verein „Döhlener Volksfestfreunde e. V.” und den Förderverein der FFW Döhlen/Quesitz übergeben.

Mike Hienzsch, Ortsvorsteher,
im Namen des Ortschaftsrates Quesitz

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –
Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14
Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

VERANSTALTUNGSKALENDER MÄRZ / APRIL

Die Stadt mit gutem Ton.

MÄRZ

Spieleabend im SeensWERT | Albersdorfer Str. 25, Göhrenz
16.03. | 19 Uhr | SeensWERT
Schach 2. Landesklasse Staffel B (Männer) SK Großlehna vs. SF Fortuna Leipzig e. V. 1 | Gasthof Jägerheim
17.03. | 9 Uhr | Schachclub Großlehna e. V.
Kegelnachmittag | Keglerheim, Weststraße 24
18.03. | 14 - 16 Uhr | Seniorenrat Markranstädt
7. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land | Stadthalle
21.03. | 10 - 16 Uhr | Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Jahrgangspflanzung 2012 | Knautnaundorfer Weg, Schkeitbar
23.03. | 9.30 Uhr | Stadt Markranstädt
Frühlingstanz | Feuerwehrhalle Döhlen
23.03. | 19.30 Uhr | Döhlener Volksfestfreunde e. V.
Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Blau Gelb Laubsdorf | Stadion am Bad
24.03. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.
anbieterunabhängige Energieberatung | Rathaus, Beratungsraum
28.03. | 15 - 17.30 Uhr | Verbraucherzentrale Sachsen + Stadt Markranstädt
Osterfeuer Göhrenz | Festwiese Lindenallee
30.03. | 18 Uhr | Heimatverein und Ortschaftsrat
Ostermarkt in Bad Dürrenberg | Palmen- und Vogelhaus
30.03. | ganztägig | Stadt Bad Dürrenberg
Osterfeuer der FFW Lindennaundorf | Festwiese Lindennaundorf
30.03. | 18 Uhr | FFW Lindennaundorf
11. Osterfeuer und Gauchelfest in Dölzig | rund um den Jugendklub
30.03. | 15.30 Uhr | Ortschaftsrat Dölzig
17. Osterfeuer in Quesitz | Quesitz am Weg hinterm Park
31.03. | 18 Uhr | Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.
Osterfeuer der FFW Markranstädt | Gerätehaus
31.03. | 16 Uhr | FFV Markranstädt e.V.

APRIL

Ostereiersuche im Schloss Altranstädt | Am Schloss 2
01.04. | 10 - 12 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.
Traditionsfeuer der TSG Blau-Weiß Großlehna 1990 e. V. | Sportplatz Großlehna
06.04. | 18 Uhr | TSG Blau-Weiß Großlehna 1990 e. V.
Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Dynamo Dresden II | Stadion am Bad
06.04. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.
Die Bockwindmühle öffnet die Türen | Festwiese Lindennaundorf
07.04. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein
Ausstellung „Querschnitte eines Künstlerlebens“ | Schloss Altranstädt
bis 07.04. | 14 - 17 Uhr jeweils samstags, sonntags, feiertags | Förderverein Schloss Altranstädt
Eröffnungskonzert „Markranstädter Musiksommer“ | St. Laurentiuskirche
13.04. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer
Stadtwanderung durch Markranstädt und Dia-Show Vortrag | Marktplatz + Mehrgenerationenhaus
13.04. | 14 Uhr | Heimatmuseum und Stadtverwaltung
Frauen Handball Mitteldeutsche Oberliga SC Markranstädt vs. HSG Neudorf/Döbeln | Stadthalle
13.04. | 19 Uhr | SC Markranstädt e. V.
Lichtbildervortrag „Radtouren rund um Markranstädt | Mehrgenerationenhaus Markranstädt
16.04. | 15 Uhr | Seniorenrat; Referent: Herr Drechsel
Fußball Oberliga Süd SSV Markranstädt vs. Hallescher FC II | Stadion am Bad
20.04. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.
Frühlingsball für Junggebliebene | Stadthalle
22.04. | 15 - 18 Uhr | AWO und Stadt Markranstädt

Regelmäßige Seniorentreffen

montags | **Gemeinsamer Sport** | 14 - 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt
Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
dienstags | **Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat** | 13 - 15 Uhr | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6
mittwochs | **Spielenachmittag** | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus
donnerstags | **Gedächtnistraining jeden 1. Donnerstag im Monat** | 14 - 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)
Handarbeit jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Regelmäßige Veranstaltungen im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31

Bürozeiten und Beratung
Mo & Mi | 14 - 19 Uhr und Do | 13 - 16 Uhr

täglich | **Tischtennis, Billard, PS2 und Kicker**
dienstags | **Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass** | 14 - 19 Uhr
Schuldnerinformation „Der Jugendliche Schuldner“ | 17 - 19 Uhr
mittwochs | **Hip Hop Tanz** | 16 - 18 Uhr
donnerstags | **Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass** | 14 - 19 Uhr
freitags | **Discotanz** | 15 - 18 Uhr | **Bandproben** | 16 - 20 Uhr

Aktuelle Informationen immer unter www.jbz-markranstaedt.de.

Einladung zu „Menschen und Märkte“

Stadtwanderung & Faszination aus einer anderen Welt
Unter dem Motto „Menschen und Märkte“ führt Sie unsere Stadthistorikerin Frau Kämmer vom Heimatmuseum am 13. April 2013 durch Markranstädt und informiert über die alten Ansichten der Stadt. Treffpunkt ist 14 Uhr auf dem Marktplatz. Nach einer kleinen Stärkung im Mehrgenerationenhaus entführt Sie Herr Wenzel von der Reise- und Geschenkewelt Markranstädt in das faszinierende Land der Gegensätze: Thailand. Lassen Sie sich verzaubern von einer jahrtausendealten Kultur und einer einzigartigen Landschaft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Weitere Veranstaltungen unter www.markranstaedt.de

14. FRÜHLINGSBALL
für Junggebliebene

22. April 2013
15.00–18.00 Uhr
Stadthalle Markranstädt

Es erwarten Sie:
eine festliche Kaffeetafel,
flotte Melodien und jede Menge
„Gelegenheit, mal wieder
das Tanzbein zu schwingen“.
Für Unterhaltung
sorgen:

Party Band Leipzig
mit Eberhardt Groitzsch
&
Leipziger Stepladies

Eintritt: 8,50 €
Sichern Sie sich
Ihre Eintrittskarten
im
Kartenvorverkauf
ab 18. März 2013,
ab 7.30 Uhr
im Bürgerrathaus,
Markt 1,
034205/61-142,

Restkarten
am 22. April
an der
Nachmittagskasse.

Im Eintrittspreis
enthalten sind:
1 Kaffee
1 Stück Kuchen
und
2 Freigetränke.

MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Arbeiterwohlfahrt Senioren- und Sozialzentrum gemeinnützige GmbH Sachsen-West
AWO Seniorenzentrum „Im Park“ und Betreutes Wohnen Markranstädt

TAG DER ERNEUERBAREN ERNERGIEN

am 27.04.2012

Energiewende, Klimawandel, Ressourcenknappheit sind längst zu zentralen gesellschaftspolitischen Themen geworden und werden kontrovers diskutiert. Energie aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse stehen in nahezu unbegrenzter Menge zur Verfügung und durch immer effizientere Anlagen wird die Energieausbeute aus diesen Energiequellen immer besser. Die herkömmliche Energiegewinnung aus fossilen Energieträgern oder aus Kernspaltung hat entscheidende Nachteile und wird damit einer zukunftsfähigen Energieversorgung nicht mehr gerecht. Mit dem Atomreaktorunfall in Tschernobyl 1986 wurden diese Nachteile besonders deutlich. Seit 1986 wird deshalb deutschlandweit am „Tag der erneuerbaren Energien“ anhand praktischer Beispiele demonstriert, dass erneuerbare Energiequellen eine sichere Alternative zur herkömmlichen Energieerzeugung darstellen. Am 27.04.2013 finden wieder bundesweit Aktionen zum „Tag der erneuerbaren Energien“ statt. Auch in Markranstädt werden an diesem Tag wieder Anlagen, welche Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen, für interessierte Besucher geöffnet sein. **Neben den Windkraftanlagen in Frankenheim und der historischen Bockwindmühle in Lindennaundorf wird auch die Biogasanlage in Thronitz offen haben.** Interessierte Besucher sollten sich den Termin schon jetzt vormerken. Genauere Informationen zum „Tag der erneuerbaren Energien“ werden im nächsten Amtsblatt (Erscheinungstermin: 13.04.2013) bekannt gegeben.

Alexander Meißner, Mitarbeiter

verbraucherzentrale

Energieberatung

anbieterunabhängige

Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in **Markranstädt**:

Wann: Jeden **4. Donnerstag** von **15:00 – 17:30**

Was wird beraten: Energie sparen im Haushalt, Strom- und Heizkostenabrechnungen, Heizungs- und Regelungstechnik, Baulicher Wärme- und Feuchteschutz, Einsatz regenerativer Energien, Fördermöglichkeiten, kostenlose Ausleihe von Strommessgeräten mit Anleitung in der Energieberatung

NEU AB MÄRZ: Bürgerrathaus, Markt 1, „Grüner Salon“

Kosten: entgeltfrei: die Stadt Markranstädt übernimmt die Kostenbeteiligung von 5 € pro halbe Stunde Beratung

Terminvereinbarung wird erbeten unter:
034205/61114, Rathaus Markranstädt, oder **0800 – 809 802 400***, bundesweites Energieberatungs- und Termintelefon
*kostenfrei aus dem dt. Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

7. WIRTSCHAFTSTAG DER LANDKREISE LEIPZIG UND ALTENBURGER LAND

Das Thema Energiewende – „bezahlbar, sicher, nachhaltig“ – greift Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Sven Morlok zum 7. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land in Markranstädt am 21. März 2013 auf. Gemeinsam mit dem Landrat Dr. Gerhard Gey, der Landrätin Michaele Sojka und Unternehmerinnen und Unternehmern der Region wird der Minister das brisante Thema praxisnah diskutieren.
An den Impulsvortrag von Prof. Dr. Krabbes der HTWK Leipzig zum Thema „Technologietransfer“ schließt sich die Verleihung des Zukunftspreises 2012 Südraum Leipzig durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer sowie den Vorstand der Zukunftsstiftung Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa, Thomas Hörtinger und Renè Bischoff an. Im Rahmen des Wirtschaftstages erfolgt weiterhin durch die Oscar-Patzelt-Stiftung die Übergabe der Nominierungsurkunden an Unternehmen des Landkreises Leipzig für den „Großen Preis des Mittelstandes“ 2013. Der Wirtschaftstag hat sich als erfolgreiches Unternehmertreffen in der Region etabliert und bietet gute Möglichkeiten für Gespräche und Kontakte. Es werden ca. 350 Besucher und 50 Aussteller erwartet. Unternehmerinnen und Unternehmer der Landkreise Leipzig und Altenburger Land sind herzlich eingeladen, sich, ihre Leistungen und Produkte zu präsentieren. Der Wirtschaftstag findet in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Stadthalle Markranstädt statt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.wirtschaftstag-info.de
Der Wirtschaftstag ist eine Initiative der BVMW-Kreisverbände Landkreis Leipzig und Altenburger Land – in Zusammenarbeit mit den Landratsämtern Landkreis Leipzig und Altenburger Land, der IHK zu Leipzig und der Zukunftsstiftung Südraum Leipzig.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941
Fax: 034205 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.de
Internet: www.mehrgenerationenhaeuser.de / markranstaedt

Büro-Sprechzeiten:
Mo, Di 09.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Mi 09.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 12.30 Uhr

Mehr Generationen Haus

Monatsplan für März / April 2013

Montag – Freitag	
09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
09.00 - 15.00 Uhr	Bewerbercenter (NEU!)
11.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé
montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
dienstags	
08.00 - 12.00 Uhr/ 14.00 - 18.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
donnerstags	
08.00 - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
17.00 - 18.00 Uhr	Bewegung u. Entspannung für Jung und Alt
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
18.03.13	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
19.03.13	
16.00 - 17.30 Uhr	ICH BIN DABEI – Ehrenamtliches Engagement in Markranstädt (Informationsveranstaltung für Interessierte)
17.00 - 18.00 Uhr	Sprechstunde Oliver Fritzsche Mitglied des Landtags und des Kreistags
20.03.13	
16.00 - 17.00 Uhr	Singen im Mehrgenerationenhaus
21.03.13	
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
27.03.13	
17.30 - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
28.03.13	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
04.04.13	
14.00 - 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
06.04.13	
09.00 - 11.00 Uhr	Selbsthilfegruppe „Alleinerziehend … na und!“
08.04.13	
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach telefonischer Voranmeldung: 0341 3586624)
11.04.13	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub

„Ich bin dabei – Ehrenamtliches Engagement in Markranstädt“ – Informationsveranstaltung für Interessierte

Die Zahl der älteren Einwohner unserer Stadt steigt – und damit auch die Zahl derer, die im Alltag auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Nicht immer stehen Angehörige zur Verfügung, die diese Aufgabe übernehmen können. Daher unterstützt der Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds den Einsatz von ehrenamtlichen Alltagsbegleitern, um ein Wohnen in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten und zu begleiten.
Das Netzwerk „GeriNet Leipzig“ koordiniert unter dem Titel „Alltagspaten“ unter anderem in der Region um Markranstädt dieses Ehrenamt und bezahlt eine Aufwandsentschädigung.
Auch das Mehrgenerationenhaus Markranstädt verändert seine Aufgaben und Angebote im Laufe der nächsten Jahre. Neue Handlungsschwerpunkte werden u. a. die Unterstützung des freiwilligen Engagements durch den Aufbau einer Vermittlungsbörse sowie die Erfassung der Angebote in einer Datenbank, die Schaffung eines Treffpunktes für pflegende Angehörige sowie das Angebot haushaltsnaher Dienstleistungen für mobilitätseingeschränkte Senioren. Bei der Gewinnung, Vorbereitung und Begleitung von Ehrenamtlichen für diese gemeinwohlorientierten Aufgaben wollen GeriNet Leipzig und das MGH kooperativ zusammenarbeiten. Aus diesem Grund findet am **19.03.13, 16.00 bis 17.30 Uhr** im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses Markranstädt, Weißbachweg 1, eine Informationsveranstaltung für alle an einem Ehrenamt Interessierten statt. Willkommen sind natürlich auch Senioren, die diese Angebote künftig nutzen möchten. Wir freuen uns über eine kurze telefonische Anmeldung unter 034205 449941 oder 034203 42125 oder in der allgemeinen Beratungsstelle unter 034205 699780.

Frank Hartmann
Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Henrike Baldauf
GeriNet Leipzig

„Das tut mir gut“ – Die Gesprächsreihe am Freitagnachmittag im Mehrgenerationenhaus (MGH)

Im November 2008 entstand der Gedanke zu der Gesprächsreihe „Das tut mir gut“. Rückblickend auf weit über 150 Veranstaltungen kann ich sagen, dass es inzwischen ein Erfolgsmodell geworden ist.
Jeder Mensch ist einmalig und hat somit seine ganz persönliche „Das tut mir gut“- Vorstellung. Die Themen der Gesprächsreihe sind daher sehr breit gefächert. Aber gerade diese Vielfalt macht die Gespräche interessant. Aus dieser Abwechslung heraus haben die Teilnehmer neue Sichtweisen und Denkansätze gewinnen können. Das Erlernen, Verstehen und Anwenden verschiedener Entspannungsmethoden ermöglichte ihnen ein besseres Zwiegespräch mit dem eigenen Körper. Wieder mehr auf das Gefühl zu lauschen und ihm zu vertrauen, erschloss so man-

che gesundheitliche Reserve. Es machte Spaß und aktivierte die Selbstheilungskräfte ganz ohne Anstrengung. Es ist tatsächlich erfrischend und wohltuend diese Erfahrung im Zeitalter von Hektik und Depression machen zu dürfen. Ich bin dabei nicht nur Vortragende, sondern wir pflegen die Möglichkeit des persönlichen Gespräches. Aussagen wie: „Das wusste ich noch gar nicht." – „So habe ich die Sache noch nie betrachtet." – „Mein Wohlgefühl hat sich sehr positiv verändert." – „Ich bin glücklich hier dabei zu sein", bringen zum Ausdruck, die Mühe zu kommen, wird mit Wohlbefinden vom eigenem Körper belohnt. Ich danke all denen von ganzem Herzen, die sich für ihr eigenes, ganz persönliches Wohlbefinden bei „Wind und Wetter" bisher auf den Weg ins MGH aufgemacht haben. Ich danke für all das, was wir gemeinsam miteinander erfahren haben und weiter lernen dürfen. Wenn auch Sie Erfahrungen in dieser Hinsicht machen möchten oder eigene Erfahrungen einbringen möchten, dann bekunden Sie doch Ihr Interesse im MGH. Die Gesprächsreihe ist besonders empfehlenswert für pflegende Angehörige und für Menschen, die neben ihrer Therapie aktiv etwas für ihre Genesung oder zur Gesundheitsvorsorge tun möchten. Wie heißt es in der Werbung so schön? WEIL ICH ES MIR WERT BIN! oder in Markranstädt: MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT! Na, wenn das kein gutes Omen ist! Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

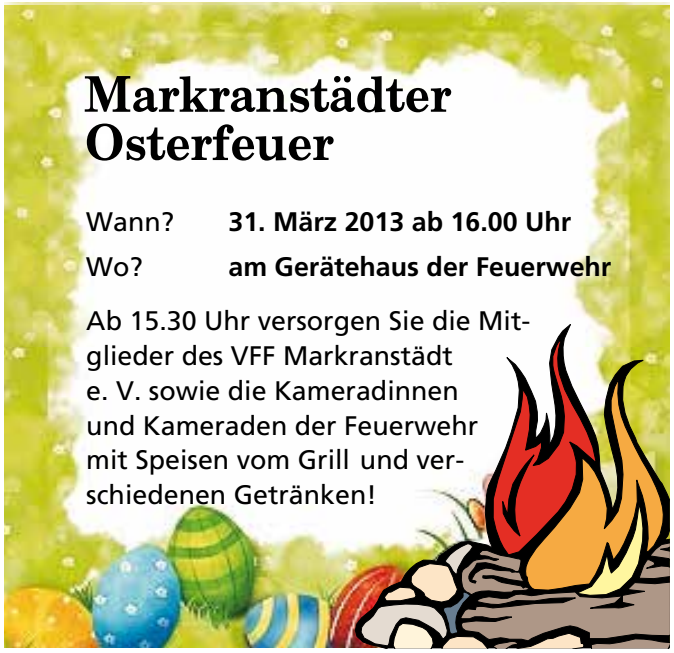
Rosmarie Richter

Osterfeuer Lindennaundorf

Die FFW Lindennaundorf lädt ein zum traditionellen Osterfeuer am

Ostersamstag, 30.03.2013
Beginn: 18.00 Uhr auf dem Festplatz Lindennaundorf

Wie immer gibt es Bratwurst, Glühwein, Flaschenbier, Wasser, Limo und Wärme am Osterfeuer. Für jedes Kind haben wir kostenlose Bratwürste zum selber Grillen und eine kleine Osterüberraschung. Kleinstmengen an Baum- und Strauchverschnitt (Pkw-Anhänger) können bis zu einem Durchmesser von 15 cm am 30.03.2013 von 10 bis 12 Uhr angeliefert werden. Größere Mengen auf Anfrage. Viel Spaß und frohe Ostern wünscht Ihre FFW Lindennaundorf!



Das Osterfeuer

Das Osterfeuer, in Bayern auch Jaurusfeuer, Judasfeuer oder Jaudusfeuer genannt, wird am Osterwochenende vielerorts aufgrund alter Bräuche entfacht. Es ist eine lieb gewonnene Tradition. Sie stammt noch aus alten Zeiten, in denen die Menschen mit dem großen Feuer den Winter vertreiben bzw. „verbrennen" wollten. Mit den Osterfeuern wurde im Frühjahr die Sonne begrüßt. Sie galten auch als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der Ernte. Im christlichen Glauben stellt das Osterfeuer das Osterlicht den Ausgangspunkt unseres Lebens dar. Mancher Orts symbolisiert es das Lichtwerden durch die Auferstehung Christi.
Heute wird es gemeinsam mit Familie, Freunden und Bekannten gefeiert. Man nutzt die Gelegenheit, zusammen die ersten Tage des Frühlings zu begrüßen und gemütlich am Feuer zu sitzen.

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt einschließlich der Ortsteile alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergeben.

Ihre Stadtverwaltung
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates

MÄRZ

15.03.

Frau	Rosmarie Häßler	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr	Manfred Köhler	Göhrenz	83. Geburtstag
Frau	Sigrid Reimann	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Käte Voigt	Markranstädt	75. Geburtstag

16.03.

Herr	Lothar Dittrich	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Ingeburg Hanke	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau	Helga Körner	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Waltraud Rabe	Markranstädt	75. Geburtstag

17.03.

Frau	Edit Hering	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Ruth Illge	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Brigitte Klein	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Paul Lange	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau	Waltraud Milbradt	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Ingeburg Schmidt	Seebenisch	88. Geburtstag

18.03.

Herr	Dr. Werner Geidel	Frankenheim	76. Geburtstag
Frau	Ruth Kirsch	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Bernd Koch	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr	Horst Mühlstädt	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Hedwig Rast	Seebenisch	76. Geburtstag
Frau	Sigrid Wolf	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Carla Zehmisch	Frankenheim	75. Geburtstag

19.03

Herr	Günther Becker	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Ruth Boer	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr	Dieter Daniel	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr	Josef Flasitz	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr	Dr. Joachim Lippert	Markranstädt	70. Geburtstag

20.03.

Frau	Renate Exner	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Peter Fern	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau	Karolina Meidlinger	Göhrenz	82. Geburtstag
Frau	Eva Sauer	Seebenisch	83. Geburtstag
Frau	Ingeburg Taubert	Schkeitbar	81. Geburtstag
Frau	Eveline Wendler	Markranstädt	79. Geburtstag

21.03.

Herr	Klaus Bauernschmidt	Großlehna	76. Geburtstag
Herr	Arno Exner	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Edelgard Holzschuh	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr	Manfred Krischok	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Sigrid Lauckner	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr	Lothar Müller	Großlehna	75. Geburtstag
Frau	Elfriede Römer	Priesteblich	85. Geburtstag
Herr	Gert Stach	Thronitz	76. Geburtstag

22.03.

Frau	Elfriede Gradt	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr	Lothar Hädicke	Altranstädt	86. Geburtstag
Frau	Liane Sachs	Altranstädt	84. Geburtstag
Herr	Dietrich Sperling	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Heinz Veit	Markranstädt	81. Geburtstag

23.03.

Frau	Wally Krumbholz	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau	Adele Oertel	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr	Gerhard Reich	Seebenisch	83. Geburtstag
Frau	Ursula Schneider	Markranstädt	78 . Geburtstag
Herr	Joachim Schönberner	Frankenheim	78. Geburtstag

24.03.

Frau	Anna Brandt	OT Göhrenz	92. Geburtstag
Herr	Walter Göbeler	Frankenheim	75. Geburtstag
Frau	Marianne Kaufmann	Großlehna	81. Geburtstag
Frau	Anitta Schmidt	Thronitz	86. Geburtstag

25.03.

Herr	Heinz Pohler	Markranstädt	76. Geburtstag

26.03.

Herr	Helmut Dietel	Schkölen	84. Geburtstag
Frau	Ruth Helbig	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau	Eva Warken	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Ingrid Wiegert	Frankenheim	70. Geburtstag

27.03.

Frau	Annelies Bärike	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Kurt Beyer	Seebenisch	80. Geburtstag
Frau	Waltraud Schröder	Gärnitz	78. Geburtstag

28.03.

Frau	Lisa Fischer	Markranstädt	86. Geburtstag

29.03.

Frau	Marianne Bogen	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr	Helmut Heidenreich	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr	Fritz Lange	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Ralf Martin	Altranstädt	83. Geburtstag
Frau	Edith Menzel	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Edith Schodlock	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Ursel Voigt	Markranstädt	83. Geburtstag

30.03.

Herr	Rudi Klehm	Altranstädt	84. Geburtstag
Herr	Horst Kluba	Altranstädt	78. Geburtstag
Frau	Rosa Leskowitz	Lindennaundorf	75. Geburtstag
Frau	Christa Lösche	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Meta Schönau	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Werner Ziebarth	Markranstädt	77 . Geburtstag

31.03.

Frau	Maria-Emilie Adolph	Räpitz	92. Geburtstag
Herr	Martin Fritzsche	Schkölen	79. Geburtstag
Frau	Anita Hempel	Seebenisch	78. Geburtstag
Frau	Ursel Matzke	Großlehna	76. Geburtstag

Frau	Anneliese Weise	Markranstädt	88. Geburtstag
Herr	Wolfgang Zehmisch	Frankenheim	77. Geburtstag

APRIL

01.04.			
Herr	Kurt Engelmann	Großlehna	85. Geburtstag
Herr	Dieter Härtig	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Christa Vogel	Räpitz	81. Geburtstag
02.04.			
Herr	Horst Breinl	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Anneliese Gabsch	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Helmut Groß	Göhrenz	89. Geburtstag
Herr	Herbert Hilbert	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr	Gert Makuch	Seebenisch	70. Geburtstag
Herr	Hans Ronge	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau	Brigitte Röpcke	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Gertraud Schumann	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr	Horst Werge	Altranstädt	86. Geburtstag
03.04.			
Herr	Karl-Heinz Döring	Seebenisch	78. Geburtstag
Frau	Maria Höllt	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau	Ilona Preußker	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Irene Ziesche	Markranstädt	88. Geburtstag
04.04.			
Herr	Manfred Albani	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr	Werner Grabner	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Werner Müller	Markranstädt	81. Geburtstag
05.04.			
Frau	Ursula Kitze	Altranstädt	85. Geburtstag
Frau	Anna Kreis	Großlehna	81. Geburtstag
Herr	Günter Linack	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau	Hildegard Riedel	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr	Gerd Wagner	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau	Ursula Zorn	Markranstädt	87. Geburtstag
06.04.			
Herr	Werner Engert	Lindennaundorf	75. Geburtstag
Frau	Erika Hoffmann	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Waltraud Mahler	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Margot Schmiedel	Großlehna	79. Geburtstag
Frau	Irmtraud Seer	Markranstädt	76. Geburtstag
07.04.			
Herr	Fritz Krieger	Markranstädt	92. Geburtstag
Herr	Reinhard Steinberg	Markranstädt	77. Geburtstag
08.04.			
Herr	Adolf Beran	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau	Irmgard Ehrhardt	Priesteblich	87. Geburtstag
Herr	Günter Gummlich	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Annita Sittner	Altranstädt	84. Geburtstag
09.04.			
Herr	Wolfgang Feldmann	Kulkwitz	70. Geburtstag
Herr	Dieter Herrmann	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr	Reinhold Mack	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Annelies Scheloske	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau	Giesela Schütz	Markranstädt	84. Geburtstag
10.04.			
Herr	Josef Balling	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Fritz Knieling	Schkeitbar	86. Geburtstag
Frau	Ingeborg Kötzsch	Seebenisch	84. Geburtstag
Frau	Regina Loimer	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Felicitas Neumann	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Hannelore Parnitzke	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Jutta Teutschbein	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr	Friedrich Winkler	Markranstädt	75. Geburtstag
11.04.			
Frau	Renate Herrmann	Quesitz	77. Geburtstag
Herr	Kurt Opel	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Ingeborg Wiesner	Markranstädt	84. Geburtstag
12.04.			
Herr	Hans Böhme	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Thea Handschuh	Quesitz	85. Geburtstag
Frau	Regina Lautenschläger	Markranstädt	88. Geburtstag
Herr	Heinz Lebuser	Großlehna	83. Geburtstag
Frau	Christa Schubert	Göhrenz	87. Geburtstag
Herr	Peter Stumpe	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr	Erhard Weber	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Anne-Rose Weinert	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr	Friedrich Zöbisch	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr	Jochen Zschachlitz	Seebenisch	70. Geburtstag
13.04.			
Frau	Elisabeth Arth	Altranstädt	79. Geburtstag
Frau	Else Fiedler	Frankenheim	79. Geburtstag
Frau	Katharina Fiedler	Seebenisch	86. Geburtstag
Frau	Maria Hoff	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Karl-Heinz König	Frankenheim	83. Geburtstag
Herr	Günter Wattler	Markranstädt	70. Geburtstag
14.04.			
Frau	Luci Schmuntzsch	Döhlen	80. Geburtstag
Frau	Edith Söllner	Markranstädt	77. Geburtstag

Das AWO Seniorenzentrum „Im Park“ gratuliert:

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt:

15.03.	Frau Margot Schuster	zum 85. Geburtstag
18.03.	Frau Ursel Langer	zum 88. Geburtstag
21.03.	Frau Ilse Chojne	zum 87. Geburtstag
24.03.	Frau Edith Lehmann	zum 89. Geburtstag
27.03.	Frau Annelies Loeber	zum 91. Geburtstag
01.04.	Frau Erna Zocher	zum 86. Geburtstag
04.04.	Frau Ruth Riedel	zum 77. Geburtstag
14.04.	Frau Marie-Luise Heinold	zum 77. Geburtstag
14.04.	Frau Rosalie Prech	zum 82. Geburtstag

DER SENIORENRAT INFORMIERT

Wir möchten auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen:

18.03.2013, Kegelnachmittag von 14 - 16 Uhr im Keglerheim Weststraße 24, Markranstädt
Für unsere Vorbereitung bitten wir um telefonische Anmeldung bei Frau Wippich, Tel. 034205 88874. Wir bitten, geeignete Schuhe mitzubringen.

16.04.2013, Lichtbildervortrag „Radtouren rund um Markranstädt“ im Mehrgenerationenhaus Markranstädt,
Beginn: 15 Uhr, Referent: Herr Drechsel

Der Seniorenrat

Familienanzeigen im Markranstädt informativ:
Kontaktieren Sie uns direkt:
Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Öffnungszeiten: Di. 09.00 - 12.00 Uhr / Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich 034205 88388
bzw. 034205 83244
Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:
Markranstädt: montags 13.00 - 16.00 Uhr
Miltitz (Waldfriedhof): montags 13.00 - 16.00 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.
Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche,
Tel./Fax: 034205/87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstr. 7 statt.
Kinderkreis: 23.03. u. 06.04.; 10.00 Uhr
Teeniekreis: 22.03. u. 05.04.; 15.30 Uhr
Gesprächskreis für „Alle Mittendrin“: 08.04.; 19.30 Uhr
Bibelstunde: 26.03.; 10.00 Uhr
Erwachsenenunterricht: 11.04.; 19.30 Uhr
Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch ab 9.00 Uhr
Seniorenkreis: 10.04. ; 14.45 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Musiktheorie: 19.03. und 09.04.; 18.00 Uhr
Christenlehre 1. Klasse: donnerstags 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: Klasse 7: 16.30 - 17.25 Uhr, Klasse 8: 17.35 - 18.30 Uhr
Konfirmandenabschlussgespräch: 22.03. ; 19.30 Uhr
Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17.00 Uhr
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:	
17.03.; 10.30 Uhr	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst/ Pfr. Zemmrich
24.03.; 10.30 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
28.03.; 19.30 Uhr	Erstabendmahl der Konfirmanden/ Pfr. Zemmrich
29.03.; 10.30 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl/ Pfr. Zemmrich
31.03.; 10.30 Uhr	F* mit Agapemahl/Pfr. Zemmrich
07.04.; 10.30 Uhr	S* mit Taufe/Pfr. Zemmrich
14.04.; 10.30 Uhr	T*/Pfr. Zemmrich
- Quesitz:	
24.03.; 10.30 Uhr	P*/ Lektor Herr Lange
29.03.; 14.30 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl/ Pfr. Zemmrich
31.03.; 10.30 Uhr	P*/Lektorin Frau Wummel
14.04.; 10.30 Uhr	P*/Lektorin Frau Wummel
- Miltitz:	
28.03.; 19.00 Uhr	Agapemahl im Gemeindehaus/ Frau Fleischer
29.03.; 9.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl/ Pfr. Zemmrich
01.04.; 10.30 Uhr	regionaler S*/Pfr. Zemmrich
07.04.; 9.00 Uhr	S*/ Pfr. Zemmrich
- Lausen:	
24.03.; 9.00 Uhr	P*/ Lektor Herr Lange
29.03.; 14.30 Uhr	S*/ Pfr. i. R. Meckert
31.03.; 9.00 Uhr	P*/ Lektorin Frau Wummel
14.04.; 9.00 Uhr	S*/ Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F= Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:

Eröffnungskonzert – 200 Jahre Völkerschlacht; 13.04.2013, 16.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche Markranstädt
- Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonia concertante für Violine und Viola Es- Dur KV 364
- Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur Op. 55 (Eroica)
- Solisten, Orchester des Sinfonischen Musikvereins Leipzig e. V.
- Dirigent: Frank Lehmann

Sonstiger Hinweis:

Kleidersammlung – Markranstädt, St. Laurentiuskirche
Die Kirchgemeinde Markranstädter Land sammelt auch in diesem Jahr Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe für Bedürftige. Das Spangenberg-Sozial-Werk e. V. holt die Kleidung etc. ab und stellt sie Kleiderkammern der Diakonie und anderen Sozialwerken kostenlos zur Verfügung.
Abgabe: vom 01.04. – 30.09.; freitags von 10.00 - 12.00 Uhr.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen u. Gottesdiensten

17.03.	10 Uhr	Schkeitbar – Pfrn. Pampel
	14 Uhr	Großlehna – Prädikant Pohl
24.03.	16 Uhr	Bad Dürrenberg – Passionsspiel der Konfirmand(inn)en, „Regionalgottesdienst“
	10 Uhr	Altranstädt – Prädikant Pohl
	14 Uhr	Thronitz – Pfr. Gebhardt
29.03.		mit Abendmahl
	10 Uhr	Schkeitbar – Pfrn. Lemm
	14 Uhr	Altranstädt – Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Thronitz – Prädikant Pohl
	15. 30	Großlehna – Pfr. Gebhardt
30.03.	22 Uhr	Schkeitbar - Osternacht – Pfr. Gebhardt
31.03.	10 Uhr	Großlehna – Prädikant Pohl
	14 Uhr	Schkeitbar – Pfr. Gebhardt
01.04.	09. 30	Altranstädt – Pfrn. Pampel
	10 Uhr	Thronitz – Pfr. Gebhardt
07.04.	10 Uhr	Großlehna – Pfrn. Pampel
14.04.	10 Uhr	Schkeitbar – Konfirmation – Pfr. Gebhardt
	10 Uhr	Thronitz – Pfrn. Pampel
	14 Uhr	Altranstädt – Pfarrer

KinderSingWochenende vom 19. bis 21.04. in Großlehna
Thema: „Wasser – Quelle des Lebens“, Nähere Informationen über unsere Kantorin Frau Heydenreich und unsere Gemeindepädagogin i. A. Frau Neuhaus (E-Mail: christina.neuhaus@kirchenkreis-merseburg.de)
Bibelwoche im Bereich Kitzen – Schkeitbar vom 22.04. bis 26.04.
„Kinderkirche in Altranstädt“
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien). Zielgruppe: Kinder bis 6 Jahre. Abschlussveranstaltung vor dem Sommer am 28.06.

Christenlehre Schkeitbar - freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus.
Entschieden für Christus Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna freitags, 16 bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis
Treffen der Konfirmanden 7. und 8. Klasse – freitags 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841,
E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

Information:
Friedhof Großlehna: Wegen der Baumaßnahme „Friedhofskapelle" sind von Mitte Februar bis Ende April 2013 (so der geplante Zeitrahmen) leider keine Trauerfeiern in der Friedhofskapelle Großlehna möglich. Bitte wenden Sie sich in Trauerfällen an Frau Annett Ringleb, Kirchengemeinde Großlehna: 0173 8774901. Ihr Gemeindekirchenrat.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSDORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt Tel./Tax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232,
Fax: 0341 9406975, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 18.00 Uhr / Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Anette Ludwig
Tel./Fax 034205 87433, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: Mi 17.00 - 19.00 Uhr / Do 8.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:

17.03.	8.30 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
	10.00 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
24.03.	14.30 Uhr	Rückmarsdorf, Familiengottesdienst mit Kinderchor + Kirchenkaffee, Pfrn. I. Schmidt
26.03.	16.00 Uhr	Dölzig, Passionsspiel der Kinder der Grundschule Dölzig
28.03.	19.00 Uhr	Rückmarsdorf, Andacht mit Abendmahl und anschl. Abendessen, Pfrn. I. Schmidt
29.03.	08.30 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst, Pfr. T. Heinrich
	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst mit MUKO, Pfrn. I. Schmidt
	10.00 Uhr	Dölzig, Sakramentsgottesdienst, Pfr. T. Heinrich
	14.30 Uhr	Frankenheim, Andacht zur Sterbestunde, Pfrn. I. Schmidt
31.03.	6.00 Uhr	Rückmarsdorf, Andacht mit Osterfeuer, Präd. P. Weniger
	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst mit KIGO, Präd. P. Weniger / J. Rüger
	10.00 Uhr	Dölzig, Sakramentsgottesdienst mit Taufe und Kirchenchor, Pfrn. I. Schmidt
01.04.	10.00 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
07.04.	10.00 Uhr	Dölzig, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
14.04.	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, 19.03., 14 Uhr
„Kirche heute" für junge Erwachsene
Donnerstag, 14 tägig, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Bibelkreis 08.04.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
Frauentreff 25.03./22.04.; 19.30 Uhr Kirche Rückmarsdorf
Bunter Abend für Frauen 21.03./18.04.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
Junge Gemeinde mittwochs; 19 Uhr Pfarrhaus Dölzig
Pfadfinder (14-tägig) dienstags; 18.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kinderkirche
dienstags, 1. - 4. Klasse; 16.00 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
donnerstags, 1. - 6. Klasse; 15.15 Uhr Pfarrhaus Dölzig
Kinderkirche XXL (1. - 6. Klasse) 22. 03./19.04.; 16 - 18 Uhr Pfarrhaus Dölzig
Konfirmandentag 23.03.; 10 - 15 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
Teeniekreis neu!! (für Kinder von 10 - 12)
20.04.; 10 - 12 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kinderchor
montags; 15.15 Uhr Pfarrhaus Dölzig
Kirchenchor
Dienstags; 20 Uhr Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel.: 88540

Gottesdienste
Sonntage 17.03., 07.04., 14.04., 21.04. jeweils um 9 Uhr hl. Messe

24.03.	9 Uhr	Palmenweihe, Prozession und Hochamt
28.03.	19 Uhr	Abendmahlshochamt, danach Anbetung des Allerheiligsten
29.03.	15 Uhr	Karfreitagsliturgie
30.03.	20 Uhr	Osternachtsfeier (Bitte Kerzen mit Tropfenfängern mitbringen.)
31.03.	9 Uhr	Osterhochamt
01.04.	9 Uhr	Osterhochamt

Kreuzwegandacht ist am 22.03., anschl. hl. Messe, und am Palmsonntag um 17 Uhr.
Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.
Beichtgelegenheit

23.03.	15.00 – 16.00 Uhr fremder Beichtvater
28.03.	18.15 – 18.45 Uhr
29.03.	14.15 – 14.45 Uhr
30.03.	19.15 – 19.45 Uhr

Gemeindeveranstaltung
18.03. 15 Uhr Frauenkreis

Pfarrer *Felke*

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstraße 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde	17.03., 24.03., 31.03. um 16 Uhr 14.04. um 19 Uhr
Familienstunde	07.04. - 15 Uhr
Posaunenchor	montags, 19.30 Uhr
Bibelstunde	mittwochs, 19.00 Uhr 27.03., 10.04., 24.04. (ungerade Kalenderwoche)

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde
dienstags 16 - 18 Uhr
Bitte telef. Voranmeldung unter
034205 61221

Öffnungszeiten:
Mo / Mi geschlossen
Di / Do / Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1
04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:
Mo / Mi 8.30 - 14.30 Uhr
Di 8.30 - 19.30 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:
Mo / Di / Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: zur Zeit geschlossen

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:
Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien
Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr)
Schuldnerberatung
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Suchtberatung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61114 (Bürgerrathaus)

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337
Kita Am Hoßgraben (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927
Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138
Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245
Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341
Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878
Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka, Faradaystraße 30
Tel. 034205 45653
Eva Freymond, An der Kippe 7a
Tel. 034205 58575
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Straße 14
Tel. 034205 88176
Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10
Tel. 034205 87960
Kathleen Pahlke „Sonnenblume“
Schwedenstraße 17
Tel. 0173 9545136

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31
Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879
Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760
Mittelschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257
Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005
Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen
Tel. 03433 26970
Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber:
Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Frau Helbig oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI:
Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.

Laufende Ausgaben-Nr.: 33 (3 / 2013)
Erscheinungstermin: 16.03.2013
Redaktionsschluss: 28.02.2013

Die nächste Ausgabe erscheint am 13.04.2013, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 22.03.2013.

TIPPS

Schaden durch Schlaglöcher wird ersetzt

Urteil – Bundesland muss Verkehrssicherheit auf Autobahn gewährleisten

Schilder warnen Autofahrer

(ADAC) Wenn auf betroffenen Straßen nicht vor Schlaglöchern gewarnt wird, steht Autofahrern, deren Fahrzeuge beschädigt werden, Schadenersatz zu. Das hat das Landgericht Halle am 28. Juni 2012 entschieden (Az: 4 O 774/11).
Der Kläger war nachts bei dichtem Verkehr auf der A9 München – Berlin mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h unterwegs. Auf der Autobahn hatte sich aufgrund von sogenanntem „Betonfraß“ ein Schlagloch von 40 mal 60 Zentimeter Größe und über zehn Zentimeter Tiefe gebildet, das gerade auf einer so stark und schnell befahrenen Straße viel Schaden verursachen kann. Aufgrund der Dunkelheit hatte der Autofahrer keine Möglichkeit, das Schlagloch zu erkennen oder ihm auszuweichen.
Obwohl der Zustand der Fahrbahn der Autobahnmeisterei bekannt war, hatte das zuständige Bundesland nach Ansicht des Gerichts nicht genug getan, um die Verkehrssicherheit auf der Autobahn zu gewährleisten.
Autofahrer müssen durch ein Warnschild auf die „Unebene Fahrbahn“ aufmerksam gemacht werden, bis Maßnahmen zur Straßensanierung unternommen werden. Somit hat das Bundesland seine Verkehrssicherungspflicht verletzt und muss den entstandenen Schaden ersetzen.
Der ADAC begrüßt die Entscheidung des Gerichts, da gerade auf Autobahnen eine einwandfreie Fahrbahn Voraussetzung sein sollte.

Rechtsanwalt
Rainer Nittmann
Sachgebiete:
Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462
Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726
E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de
www.rechtsanwalt-nittmann.de

Verband Wohneigentum Sachsen setzt auf starke Partner

Seit 20 Jahren besteht eine feste Kooperation mit den RheinLand Versicherungen

Die RheinLand Versicherungen, gegründet 1880 in Neuss, und der Verband Wohneigentum Sachsen, der aus dem 1923 in Dresden gegründeten Allgemeinen Sächsischen Siedlerbund hervorgegangen ist, arbeiten seit nunmehr 20 Jahren eng zusammen. Rheinländer und Sachsen sind bekanntlich zwei lustige Völkchen und so verwundert es nicht, dass die Zusammenarbeit höchst erfolgreich und für beide Seiten von Vorteilen gekennzeichnet ist. Die Rheinland Versicherungen, deren Gründungsfamilien bis heute mit kaufmännischem Sachverstand die Geschicke der mittelständisch geprägten, unabhängigen Unternehmensgruppe lenkt, bauten bereits Anfang der 1990er Jahre ein Vertriebsnetz in den neuen Bundesländern auf. Damit setzte die RheinLand – anders als andere Versicherer – schon früh auf das ungeheure Entwicklungspotenzial zwischen Erzgebirge und Ostsee. Zu Recht! Denn dieses Engagement führte schnell zu einer festen Kooperation mit dem heutigen Verband Wohneigentum Sachsen. Für dessen Mitglieder bietet die RheinLand dank einer Rahmenvereinbarung attraktive Vergünstigungen: Es lohnt sich also, dem Verband beizutreten, um von den Sonderkonditionen beim Abschluss von Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrzeug- und Lebensversicherungen zu profitieren!
Sind auch Sie an eine Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum Sachsen interessiert?
Dann wenden Sie sich am einfachsten direkt an die Geschäftsstelle in Leipzig, Chopinstraße 4, Telefon 0341 9616256 oder schreiben eine E-Mail an info@wohneigentumsachsen.de.

Quelle: *RheinLand Versicherungen*

Kobelt & Hahmann
Versicherungsexperten
RheinLand VERSICHERUNGEN
Erfolgreiche Zusammenarbeit
Der Verband Wohneigentum Sachsen und die RheinLand Versicherungen schützen seit Jahren erfolgreich Ihr Wohneigentum.

Kobelt & Hahmann • Nempitzer Straße 10 • 04420 Markranstädt
Tel.: 0172 8372241 • www.kobelt-versicherungsservice.de
Versicherungsservice Kobelt & Hahmann • Stuttgarter Allee 30 • 04209 Leipzig
Tel.: 0341 4240224 • Fax: 0341 4240225 • E-Mail: kobelt@t-online.de

TIPPS

Ohne ein Zuhause – das Schicksal einer kleinen Katze

„Ich heiße Mimmi, ich habe wunderschöne grüne Augen, bin 10 Jahre alt und wurde in der Katzenpension Rieger abgegeben und leider nie wieder abgeholt. Seit über einem Jahr warte ich nun auf mein Frauchen, das nun auch nicht mehr erreichbar ist ...“
Welcher Tierfreund/in hat noch eine Kuschelecke für die zarte und äußerst sensible Katze Mimmi (wahrscheinlich aufgrund schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit) frei? Und wäre bereit, das Tier mit Gefühl und Geduld an sich zu gewöhnen? Mimmi (3 kg leicht) braucht ganz wenig Futter aber jede Menge Streicheleinheiten.
Bei Interesse melden Sie sich bei Ramona Sophia Rieger, 01748988107 oder SophiaRieger@web.de

OPTIKER WINKLER

Die erste Tat des Tages: Augen auf, sehen was der Tag bringt.
Die Anforderungen an Ihre Augen können sehr unterschiedlich sein. Ob Sie Auto fahren, Ihren Hobbys nachgehen oder im Büro arbeiten – Ihre Brille sollte der jeweiligen Situation angepasst sein.

DAS BRILLENABO
STAR WARS EYEWEAR
Hello Kitty

Doch wie gut sehen Sie? Machen Sie die Probe!
➤ **kostenloser Sehtest mit individueller Sehberatung**
Als zusätzliches Dankeschön bekommen Sie mit unserem Zusatzbrillenangebot beim günstigeren Glaspaar 1 Glas geschenkt und können sich alles bequem über das Brillenabo zum kleinen Preis leisten.

Somit haben Sie immer die passende Brille in Ihrer persönlichen Sehstärke, ob beim Sport, im Büro oder bei Sonnenschein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leipziger Strasse 1a
04420 Markranstädt
Tel.: 034 205 / 87 326

Südstrasse 13
04178 Böhlitz-Ehrenberg
Tel.: 0341 / 4 512 766

Wenn Sport in Arthrose endet

Durch Kollagen kann Knorpel gezielt wieder aufgebaut werden

(*djd/pt*). Welche Höchstleistungen der menschliche Bewegungsapparat im Laufe eines Lebens verrichten muss, ist dem Einzelnen kaum bewusst. Bei jungen Menschen sind in der Regel noch kaum Abnutzungserscheinungen an den Gelenken vorhanden, doch schon ab dem 35. Lebensjahr kann sich ein Verschleiß bemerkbar machen. Vor allem Sportler gehen ohne vorherigen Gesundheits-Check und ohne fachliche Anleitung das Risiko ein, ihre Gelenke falsch zu belasten. Angeborene Haltungsfehler wie X-Beine oder Hüftgelenkfehlstellungen sollten diagnostiziert und ausgeglichen werden. Zu exzessiver Sport oder abrupte Bewegungen können schlimmstenfalls zu einer Arthrose führen.

Wenn die Knochen reiben

Ist ein Knorpelschaden durch eine Sportverletzung vorhanden, kann es mit der Zeit zu einem gesteigerten Abrieb der gelenkbildenden Oberfläche führen. Wenn der Verlust der Knorpelsubstanz fortschreitet, reiben irgendwann die Knochen aufeinander. So paradox das auch klingt – bei vorhandenen Gelenkproblemen sollte man sich nicht ausschließlich schonen. Regelmäßige Bewegung unterstützt die Versorgung des Gelenks mit wichtigen Knorpel-Nährstoffen, die dabei quasi in den Knorpel gepresst werden. Eine weitere Möglichkeit, die Gelenkernährung zu unterstützen, nennt Dr. med. Wolfgang Grebe, Sportmediziner aus Frankenberg: „Der Eiweißbaustein Kollagen wird zwar über die Nahrung aufgenommen, häufig jedoch in zu geringer Menge. Der frühzeitige Ausgleich des Mangels ist besonders entscheidend.“

Erste Anzeichen beachten

In dieser Situation können in klinischen Studien überprüfte Präparate helfen, die den Gelenkknorpel gezielt wieder mit Kollagen versorgen, wie zum Beispiel CH-Alpha Plus mit Hagebuttenextrakt (rezeptfrei in der Apotheke).
Erste Anzeichen wie Spannungsgefühl und Steifigkeit in den Gelenken sollten nie als Folge eines harten Trainings interpretiert werden. Mit dem Arztbesuch sollte man nicht warten, bis der Schmerz unerträglich geworden ist, sonst entstehen irreparable Schäden. Bei Schwellung muss das Gelenk geschont werden – danach die Belastung reduzieren, die Bewegung aber wieder aufnehmen.

Änderungsschneiderei & Gardinenservice
Martina Buchbinder

- individuell
- qualitativ hochwertig
- zuverlässig
- preisgünstig

Unser Angebot: bis 15.00 Uhr gebracht - heute noch gemacht (nur für Hosenkürzungen)!

Außenbereich Süd West Center
Anton-Zickmantel-Str. 42 • 04249 Leipzig
Tel.: 0341 3523530 • Fax: 034205 42443
Funk: 0173 3733002 • www.schneiderei-buchbinder.de

GESUNDHEIT

Fit in den Frühling

Neben viel Bewegung, frischer Luft und geistiger Beanspruchung spielt vor allem die gesunde und ausgewogene Ernährung eine entscheidende Rolle für unser allgemeines Wohlbefinden. Die Ernährung hat hierbei nicht nur die Aufgabe den Körper mit ausreichend Energie zu versorgen sondern auch mit Stoffen, die unser Körper für lebensnotwendige Funktionen und zur Gesunderhaltung benötigt. Diese Stoffe werden allgemein als Vitamine bezeichnet. Viele Vitamine, darunter auch das Vitamin C welches als Antioxidans und bei der Stärkung des Immunsystems eine große Bedeutung hat, kann der Körper weder selbst produzieren, noch kann er es über einen längeren Zeitraum speichern. Von daher müssen solche Stoffe regelmäßig mit der Ernährung aufgenommen werden. Wildfrüchte wie z. B. Sanddorn und Holunder haben einen großen Anteil dieser wichtigen Vitamine und sind daher gerade für die Vorbereitung auf den Frühling eine sehr wichtige Nahrungsergänzung. Da diese Beeren saisonbedingt nur im Herbst zu erhalten sind, kann man sie alternativ dazu auch als Saft, Tee oder Fruchtaufstrich kaufen. Eine große Auswahl dieser Wildfruchtspezialitäten bekommen sie in Markranstädt im MKS-Ideenshop.

Quelle: MKS Ideenshop

MKS Ideenshop
der individuelle Geschenkeshop
Karlstraße 4
04420 Markranstädt
- Sanddorn und Wildfruchtspezialitäten
- Holunder- und Holunderblütensortiment
- exklusive Säfte, Weine und Liköre
- sehr großes Teesortiment
- hochwertige Fruchtaufstriche
- individuelle Präsentkörbe
- sehr viele Geschenkideen
Für jeden Anlass und in jeder Preislage das passende Präsent.
Tel.: 034205 208950 | Mobil: 0178 4791827
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9 - 13 Uhr u. 14 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr

Genießen Sie Ihr Leben, Ihre Zeit mit Freunden und einen gesunden Körper mit mallia, Ihrem Bewegungssystem zwischen Fitness und Reha.
OSTERANGEBOT
Trainieren Sie bis 15.04.2013 kostenfrei bei Abschluss eines Jahresabos ab 15.04.2013 zum Vorzugspreis von nur
8,50 € / Woche
EMS-Training
ab nur 17,50 € / Woche
KOSTENFREIES PROBETRAINING
vereinbaren unter 0177 3711354 in Markranstädt oder 0341 26538207 in Leipzig Gohlis
Schkeuditzer Str. 9 • 04420 Markranstädt
Telefon: 0177 3711354
www.mallialounge.de
mallialounge einfach natürlich

Monique Seebach
Physiotherapeutin
lieberlila massagen
Osterangebot
gültig bis Ostern
20-minütige Massage nach Wahl
statt 17,- € für nur 9,99 €
Telefon: 0163 5747088
E-Mail: massagen@lieberlila.de
Internet: www.lieberlila.de

- Anzeige -

Frühlings-Spezial im MED4FIT nur im März

Der Frühling ist da und der Sommer kommt hoffentlich bald, genau der richtige Einstieg in das Figur-Center oder die weiteren Angebote des Medical-Studios um rechtzeitig fit für die warme Jahreszeit mit Strand und Urlaub zu werden. Geboten werden Ihnen 4 Monate zu einem Festpreis ohne weitere Vertragsbindung, aber vollem Service. Achtung Einstieg nur im März! Die Vielfalt auf den über 700 m² des Med4Fit ist groß: ob im Figur-Center (mit Stoffwechselanalyse und darauf individuell abgestimmter Ernährungsberatung mit persönlichem Exposé und Trainingsplanung), die computergestützte Rücken- und Kraftanalyse im Institut für Gesundheitssport und die Trainingsanalyse vor Ort (für optimale Trainingssteuerung vom Reha- bis Leistungssportler mit Kursprogramm) bis hin zum Training auf Knopfdruck mit dem neuen Vibrabooster. Die wechselnden Trainingsmethoden und Angebote bringen langfristig maximalen Erfolg und können jedem individuell gerecht werden. Ein vierteljährliches Personaltraining unterstreicht das hohe Niveau der Betreuung. Jedes Jahr gib es viele neue Angebote: Im letzten Jahr einen neuen Kursraum auf knapp 100 m² mit z. B. Rambasamba, einem Slingtraining im zweiten Kursraum und weiteren medizinischen Trainingsgeräten. Dieses Jahr fand bereits die Neueröffnung des separaten Figur-Centers zur Stoffwechselanalyse, Ernährungsberatung und dem Individualtraining auf dem Vibrabooster statt. „Wir sind immer bemüht unser Angebot weiter zu optimieren, so macht es mehr Spaß und der Trainingserfolg wird leichter erreicht“, so Hagen Hering, Inhaber und bundesweit anerkannter Experte im Medical-Fitnessbereich. Weitere Infos gibt es im Netz unter www.med4fit.de oder vor Ort.

Wanphen Thaimassage
Öffnungszeiten: Mo - Sa von 10 bis 20 Uhr
Gutschein
15 % auf Ganzkörpermassagen
(Thai, Öl und Hot Stone), 1 Gutschein pro Person
Achtung: keine Erotik
(Selbst bei Ganzkörpermassagen keine völlige Enthüllung.)
Leipziger Straße 28 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 209914
www.wanphenthaimassage.ibk.me

GESUNDHEIT

Pflanzenarten	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Erle	■	■	▒						
Hasel	■	■	■						
Pappel		■	■						
Weide		■	■						
Ulme		■	■						
Ruchgras, wohlriechendes			■	■	■	■	▒		
Birke			▒	■					
Rotbuche			▒	■					
Esche			▒	■					
Löwenzahn			▒	■	▒	▒	▒	■	
Roggen				■	■				
Wiesenrispengras				■	■	▒	▒		
Knäuelgras, gemeines				■	■		▒		
Goldhafer				■	■		▒	▒	
Kiefer				■	■	■			
Wiesenschwingel				■	■	■	▒	▒	
Spitzwegerich				■	■	■	■	▒	
Eiche				▒	■				
Wiesenlieschgras				▒	■	■	▒	▒	
Gerste				▒	■	▒			
Weizen				▒	■	▒			
Holunder, schwarzer				▒	■	■			
Glatthafer					■	■			
Honiggras					■	■	▒		
Kammgras					■	■	▒	▒	
Linde					■	■	▒		
Straußgras					■	■	▒		
Mais					▒	■	▒		
Hafer					▒	■	▒		

▒ Vor- und Nachblütezeit ■ Hauptblütezeit

Mit dem Frühling beginnt „das große Niesen“

Tipps, die das Leben in der Pollenzeit leichter machen

Die Heuschnupfenzeit ist im Kommen. (*Foto: fotolia*)

Blühende Bäume und Sträucher: Für die einen ist der Frühling etwas Wunderbares, für Allergiker jedoch beginnt eine qualvolle Zeit. Rund 16 Millionen Deutsche leiden inzwischen an einer wiederkehrenden Pollenallergie. Völlig schutzlos steht heute aber niemand mehr dem blühenden Frühling gegenüber. HELIOS gibt sieben Tipps gegen „das große Niesen“.

Schnupfen, tränende Augen, Juckreiz in den Schleimhäuten oder unaufhörliches Niesen – manche Menschen merken die Ankunft des Frühlings besonders schnell. Sobald Erle, Hasel, Eiche, Esche, Buche oder Birke blühen, treten die ersten Beschwerden auf. Der Grund: Bei Pollenallergien handelt es sich um sogenannte Sofortreaktionen, die bereits wenige Minuten nach dem Kontakt mit dem auslösenden Stoff, dem Allergen, auftreten. Etwa 15 Prozent der Bevölkerung in Deutschland leidet unter einem Heuschnupfen, wobei jüngere Menschen häufiger betroffen sind als ältere. Insgesamt ist die Zahl der Pollenallergien in den letzten beiden Jahrzehnten angestiegen.

„Werden Allergien nicht behandelt, können sie chronisch werden“, warnt Prof. Dr. med. Percy Lehmann, Direktor des Zentrums für Dermatologie, Allergologie und Umweltmedizin am HELIOS Klinikum Wuppertal. Weil der Auslöser der meisten Symptome der Botenstoff Histamin ist, muss vor allem seine Wirkung blockiert werden. Die Behandlung erfolgt mit sogenannten Antihistaminika. Das Problem: Sie lindern zwar die auftretenden Symptome, können aber nichts gegen die zugrundeliegende Krankheit ausrichten.

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Markranstädt

Wir wünschen allen Betreuten, Angehörigen und Ärzten ein frohes und gesundes Osterfest!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Essen auf Rädern

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Zwenkauer Straße 6 – 8
04420 Markranstädt

Telefon:
034205 / 87116

ENGEL pflegen & betreuen

PFLEGEDIENST ENGEL

ENGEL pflegen & betreuen

Hebe- und Transfertechniken
vorgeführt durch unsere ehemaligen Auszubildenden in der Altenpflege.
Wir sind bemüht die neuen Erkenntnisse, die Pflege und Behandlung betreffen, richtungweisend umzusetzen. Ständige Weiterbildungen und Schulungen unserer Mitarbeiter sichern die Qualität unserer Pflege und unseren Patienten eine optimale Versorgung. Dazu werden auch unsere Altenpflegeschüler/-innen herangezogen. Die Anforderungen an unsere Auszubildenden werden nach den entsprechenden Richtlinien umgesetzt. Seit 2004 sind wir Ausbildungsbetrieb! Am 05. April 2013 unterschreiben unsere neuen Auszubildenden in der Altenpflege die Ausbildungsverträge. Es werden 8 neue Auszubildende einen sicheren Platz in unserem Team finden. Dafür viel Erfolg.
Ihre Gisela Magli

AMBULANTE PFLEGE, BETREUTES WOHNEN, VERHINDERUNGSPFLEGE, BETREUUNG FÜR DEMENZ
in Markranstädt und Leipzig, Telefon: 034205 99233, Funk: 0173 3917543
www.pflegedienst-engel.de / www.pflegedienst-markranstaedt.de / www.unternehmensgruppe-magli.de

GESUNDHEIT

„Die meisten Soforttyp-Allergien – etwa gegen Pollen oder Hausstaub – können mit einer Hyposensibilisierung behandelt werden“, sagt Prof. Lehmann. Ziel ist es, den Patienten mit stetig steigenden Dosen des unverträglichen Stoffs an das Allergen zu gewöhnen. Bei einer regelmäßigen und ausreichend lange durchgeführten Hyposensibilisierungstherapie sprechen rund 60 Prozent der Patienten darauf an, die Symptome werden geringer, der Medikamentenverbrauch kann gesenkt werden. Eine frühzeitige Behandlung mit dieser Methode verhindert oft auch den Übergang des Heuschnupfens in ein allergisches Asthma.

Allergiker haben es während der Pollenzeit schwer.

Dieser sogenannte Etagenwechsel wird bei zehn bis 40 Prozent der Allergiker beobachtet. Empfindet der Allergiker die beschriebenen Symptome als sehr unangenehm und einschränkend, handelt es sich beim allergischen Asthma um eine ernsthafte Erkrankung, die dauerhafte Schäden an den Atmungsorganen zur Folge haben kann. Die auffälligsten Symptome hierbei sind Kurzatmigkeit oder Giemen, das sind pfeifende Geräusche beim Ausatmen.

Quelle: *HELIOS Kliniken*

Wie kann man als Allergiker einem chronischen Asthmaleiden vorbeugen? Und was sollte man als Allergiker beachten?

Sieben Tipps machen in der Pollenzeit das Leben leichter:

- Wenn die Ursache für Ihre Allergie oder Ihr allergisches Asthma gefunden worden ist: Versuchen Sie jeglichen Kontakt mit der allergieauslösenden Substanz zu vermeiden.
- Eine frühzeitige Hyposensibilisierung hilft, Ihr Immunsystem gegen die Pollen zu stärken (Beginn: etwa sechs Monate vor Pollenflug).
- Pollenflugvorhersagen helfen Ihnen, den Tag zu planen!
- Stärken Sie Ihre Abwehrkräfte mit ausreichender Bewegung und gesunder Ernährung!
- Wechseln Sie täglich Ihre Kleidung und regelmäßig Ihre Bettwäsche!
- Verzichten Sie auf Zigaretten und Alkohol!
- Planen Sie Urlaubsreisen während der Heuschnupfenzeit, am besten ans Meer!

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Jacqueline Mersiovsky

Neuer Kurs „Gymnastik ohne Boden“
Wir schonen Knie und Rücken, bewegen und kräftigen – alles ohne Mattenprogramm
Ab 22. Februar, freitags 10.00 Uhr

Neue Therapie – Osteopathiebehandlung
auf ärztl. Empfehlung (Privatrezept), finanziell unterstützt durch die gesetzl. Krankenkassen

Neues Wellnessangebot – Lava Shells Massage
heiße Venusmuscheln und ätherische Öle in einer wohltuenden Ganzkörperbehandlung

Besuchen Sie uns unter
www.medea-markranstaedt.de

Eisenbahnstraße 14 • 04420 Markranstädt • Tel.: (034205) 449793
Fax: (034205) 449794 • E-Mail: medea.physiotherapie@web.de

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

Kursangebot für pflegende Angehörige

1. Dienstag im Monat 14.00 – 15.00 Uhr
Was muss ich bei der Pflege meines Angehörigen beachten?
Erlernen von prophylaktischen Maßnahmen.

2. Mittwoch im Monat 13.00 – 14.00 Uhr
Was muss ich bei der Verabreichung von Nahrung, u. a. bei Schluckstörungen, beachten?

3. Dienstag im Monat 14.00 – 15.00 Uhr
Wie bekomme ich meinen Angehörigen vom Bett in den Stand bzw. in den Rollstuhl?

4. Dienstag im Monat 16.30 – 17.00 Uhr
Entlassungsvorbereitung, Vorsorgevollmacht und Pflegestufe – Was spricht dafür?

4. Mittwoch im Monat 14.00 – 15.00 Uhr
Wie erkenne ich mögliche Veränderungen im Gesundheitszustand meines Angehörigen (u. a. Dekubitus, Austrocknung, Diabetes)?

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Kontakt: Telefon (034203) 4-0
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
Es fallen keine Teilnehmergebühren für die Kurse an.

HELIOS Geriatriezentrum Zwenkau · Pestalozzistraße 9 · 04442 Zwenkau

www.helios-kliniken.de/zwenkau

OSTERGRÜSSE & TIPPS

Foto: fotolia

Ostermärkte in der Region

23.03.	**Markkleeberger Ostermarkt** Rathausstraße, Markkleeberg
27.03. - 01.04.	**Historische Leipziger Ostermesse** Innenstadt, Leipzig
30.03. - 01.04.	**Tierisches Osterspektakel** Zoo Leipzig, Leipzig
31.03.	**Ostereiersuchen für Kinder** Volkskundemuseum Wyhra
31.03. - 01.04.	**Geschichten & Verspieltes zum Osterfest** Burg Mildenstein, Leisnig

Nicht nur zur Osterzeit

Formgehölze und Zwiebelblumen verzaubern den Frühlingsgarten

(*BGL*) Die Möglichkeiten, um in Form geschnittene Gehölze im eigenen Garten zu verwenden, sind vielfältig. Sie reichen von individuell gestalteten Einzelfiguren über stilvoll geschnittene Hecken bis hin zu formalen Gärten. Bei der Auswahl der Formen sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt: Nicht nur

Diese immergrünen Buchsbaumhasen verleihen dem Frühlingsgarten einen besonderen Zauber. (*Foto: BGL*)

Gasthof „Zum Bildermacher"
Osterbuffet
31.3. und 1.4. ab 11:30 Uhr
mit Spezialitäten von Rind, Lamm, Pute, Hähnchen, Schwein, Fisch, Vegetarischem
19,90 € pro Person / Reservierung nicht vergessen!
Vorschau: 26.4. Italienischer Abend, 9.5. Himmelfahrt, 12.5. Muttertagsbrunch, 16.6./7.7./4.8./15.9. Brunch, sonntags & feiertags Riesenwindbeutel ab 14 Uhr
Tel. 0341 / 31 97 466 www.zum-bildermacher.de
Priesteblicher Str. 1, 04420 M. OT Lindennaundorf

... Hauptsache, die Haare liegen
X-Style
Die Kunst ist es nicht nachzuahmen, die Kunst ist es neue Wege zu gehen ...
Schick für den Sommer ...
Haarverlängerung/-verdichtung
regulär ab 545,- € darauf
30 % Rabatt
vom 18.03.-30.04.2013
Aktionswochen „Frühlingstraum"
Kosmetikbehandlung komplett und individuell **für 16,95 €**
Reinigung, Peeling, Tiefenreinigung, Massage, Maske (Augen- u. Gesichtsmaske je nach Hauttyp), Tagescreme
Wir wünschen alles Gute zum Osterfest.
X-Style
Schkeuditzer Straße 11
04420 Markranstädt
Tel.:034205 209344
Funk: 0177 3006407
www.x-style-leipzig.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr, aller 2 Wochen
Di. oder Sa. geschlossen

GÄRTNEREI IFLAND Inh. H. Riedig
- Kreative Blumensträuße und Pflanzen
- Fleurop, Lieferservice
- Grabpflege & Gestaltung
- Dauergrabpflege

Ein frohes Osterfest verbunden mit einer Einladung zur Saisoneröffnung
„Blühendes Sachsen"
am 27./28. April 2013
wünscht Ihre Gärtnerei Ifland.
Krakauer Straße 30
04420 Markranstädt
Tel./Fax: 034205 87393
E-Mail: info@gaertnerei-ifland.com
www.gaertnerei-ifland.com

OSTERGRÜSSE & TIPPS

einfache geometrische Kugel- oder Kegelformen sind im Handel erhältlich, sondern auch kunstvoll geschnittene Spiralformen und sogar Phantasie- oder Tierfiguren wie beispielsweise Schwäne oder Hasen. Neben dem Buchsbaum eignen sich auch viele andere immergrüne Gehölze gut für den Formschnitt, zum Beispiel Stechpalmen, Wacholder und sogar Kiefern.

Pflanzen mit hellen Blüten, zum Beispiel Tulpen oder Narzissen, kommen vor dem dichten, grünen Nadel- oder Blätterkleid der Formgehölze besonders gut zur Geltung und geben dem Frühlingsgarten einen besonderen Zauber. Bei der Auswahl der Gehölze, der perfekten Standortwahl im eigenen Garten sowie den effektvollen Kombinationsmöglichkeiten der Formgehölze mit anderen Pflanzen sollte man sich von einem Landschaftsgärtner beraten lassen. Er hilft bei Bedarf auch beim regelmäßig notwendigen Formschnitt.

Um ihre Form zu behalten und eine immer dichter werdende Verzweigung zu bekommen, müssen Formgehölze nämlich mindestens einmal im Jahr zurückgeschnitten werden. Der beste Zeitpunkt hierfür ist von Mitte Mai bis Ende Juni.

Der „Salon Kerstin" begrüßt, ab 1. März,
Frau **Petra Weininger-Becker** als neue Mitarbeiterin.
Sie wird künftig im Bereich Fußpflege aktiv tätig sein.
Neu ab April 2013 – Nageldesign im Fußpflegebereich
„Salon Kerstin"
Eisenbahnstraße 10 • 04420 Markranstädt • Tel. 034205 83888

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN
VERKAUF VON ELEKTROARTIKELN
KUNDENDIENST
ELEKTROMEISTER
Happy Easter – Frohe Ostern
RONALD-MICHAEL KARBAUM
IM WINKEL 6
04420 MARKRANSTÄDT
OT SCHKÖLEN
☎ (034444) 20326
Fax (034444) 20189
Funk (0177) 2 33 8903

Michael Litschko
Fliesenlegerfachbetrieb
Fliesenlegerfachbetrieb
Michael Litschko
Bahnhofstr. 47
04420 Markranstädt
Funk: 0177 2576320
Tel.: 034205 411349
Bunte Eier für groß und klein,
wollen in das Körbchen rein.
Doch der Hase lässt's nicht zu,
versteckt sie alle im Nu.
Drum halten Sie Ohr und Auge offen,
so können Sie auf viele Eier hoffen.
Osterliche Grüße an meine
Geschäftspartner und Kunden.

Quelle: *rezeptundbild*

Rezepttipp: Aprikotiertes Osterlamm

Zubereitungszeit: 1 Stunde **Backzeit:** 40 Minuten

Zutaten für 8 Stück:
100 g DU DARFST Leichte Butter mit Joghurt, 100 g Zucker, 2 Stk. Eier, 1 abgeriebene Schale und Saft von 1 Bio-Zitrone, 1 Päckchen Vanillezucker, 60 g Mehl, 60 g MONDAMIN Feine Speisestärke, 2 TL Backpulver, 60 g gemahlene Mandeln, 2 EL Puderzucker, 25 g gehackte Pistazien, 200 g DU DARFST Fruchtaufstrich Aprikose

Zubereitung:
1. Joghurtbutter mit Zucker sehr schaumig aufschlagen. Eier, Zitronenschale und -saft, und Vanillezucker unterrühren. Mehl mit Stärke und Backpulver mischen, darüber sieben und mit den Mandeln zu einem glatten Teig verrühren.
2. Eine Osterlamm-Form gut ausfetten, mit Mehl ausstreuen, den Teig einfüllen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad auf der 2. Schiene von unten 35 - 40 Minuten backen.
3. Etwas auskühlen lassen und das Lamm aus der Form lösen. Aprikosenkonfitüre in einem Topf auflösen und das Lamm damit einstreichen. Den unteren Teil mit den Pistazien einstreuen und 30 Minuten abkühlen lassen. Mit Puderzucker bestäubt servieren.

Quelle: *rezeptundbild*

METCERA-Handel
KOSTENLOSE Annahme
– Unterhaltungselektronik, Computer und IT
Ankauf: Papier, Glas, Alttextilien, Schuhe, Buntmetall und Schrott, Haushaltgeräte zu Tagespreisen
Edisonstraße 9 • 04420 Markranstädt
☎ 034205 18734 • www.metcera.de
Frohe Ostern und ein paar erholsame Tage wünscht das Team von METCERA.
Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 17 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Datenverluste verhindern

Überspannungsschutz-Steckdosen sichern PCs, Telefone und andere Geräte

(*djd/pt*). Die Präsentation für den Chef ist soeben fertig geworden, die Examensarbeit für die Universität gerade abgetippt – und dann schlägt während eines Gewitters der Blitz in der Nähe ein und verursacht einen Totalschaden am Computer. Keine außergewöhnliche Situation: Wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft mitteilt, zerstören Überspannungen – wie sie etwa durch indirekte Blitzeinschläge ausgelöst werden – jedes Jahr Geräte im Wert von 250 Millionen Euro.

Dabei ist es einfach, dem Ernstfall vorzubeugen. Eine Überspannungsschutz-Steckdosenleiste leitet die gefährliche Energieladung über den Schutzleiter in die Erde ab, bevor sie die elektrischen Geräte erreicht. Zerstörte Daten und Reparaturkosten können so vermieden werden.

Eine Dose für alle Geräte

Für Computersysteme haben sich Steckdosenleisten mit Überspannungsschutz und Automatikfunktion nach dem Master/Slave-System bewährt. Der Anbieter Brennenstuhl etwa hat mehrere dieser Steckdosen im Programm. Der Betriebsmodus für das Hauptgerät in der „Master"-Steckdose gilt bei einer solchen Leiste auch für alle Geräte in den dahinter geschalteten „Slave"-Dosen. Wird beispielsweise der Computer in der „Master"-Buchse heruntergefahren, werden dann auch externe Festplatte und Monitor in der „Slave"-Vorrichtung der gleichen Leiste vom Stromnetz getrennt. Ein zusätzliches Ausschalten der Nebengeräte ist nicht mehr notwendig.

Einige Varianten zur Auswahl

Wer beruflich mit professionellen Elektrogeräten arbeitet und diese schützen will, ist mit Modellen aus der „Premium-Protect-Line" auf der sicheren Seite. Im Sortiment vertreten ist auch eine Leiste mit digitaler Master-Slave-Funktion, die vor Überspannung von bis zu 120.000 Ampere schützt. Diese wurde in einem Test des „PC-Magazins" als Testsieger mit der Note „sehr gut" ausgezeichnet. Die Herstellergarantie gilt zehn Jahre. Möchte der Nutzer seine Steckdosenleiste auf dem Schreibtisch platzieren, bietet sich beispielsweise ein Modell mit zusätzlichem Kabelkanal an, wie zum Beispiel die „Alu-Office-Line" von Brennenstuhl, so dass die Stromleitungen aus dem Sichtfeld verbannt werden.

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk
LUTZ RAU
Elektroinstallationsfirma
Suchen Elektroinstallateure ab sofort und Lehrlinge zum Lehrbeginn September 2013
Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

Schkeuditzer Straße 28
04420 Markranstädt
www.mbwv.de
MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
SUCHEN
Wir vermieten / verkaufen Ihre Immobilie!
(Wohnung – Haus - Baugrundstück)
Telefon 034 205 / 788 0, team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

Sicherheit in Sauberkeit
Günther Merkel
Glas- & Gebäudereinigung
Meisterbetrieb
Wir sind Partner der Markranstädter Offensive: Schule-Wirtschaft.
Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

Alles Gute, alles Beste gerade jetzt zum Osterfeste! Möge es vor allen Dingen Freude und Entspannung bringen.
Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

Asmus® Industrie-Service
Frühjahrsaktion
30% Rabatt
bis 31.03.2013
Fertigung von Zaun- und Toranlagen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium, Balkon- und Treppenanlagen, Geländer sowie individueller Stahlbau – preiswerte deutsche Handwerksqualität vom zertifizierten Schweißfachbetrieb.
Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN/EN-V4113-3
Kontaktieren Sie uns, wir erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot, gern auch vor Ort.

An der Schachtbahn 18 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 417613 • E-Mail: otto@asmus-wind.de

Summen, Krabbeln, Stechen ...

Der langanhaltende Winter ist endlich vorbei und der Frühling ist im Kommen. So schön das warme Wetter sein kann, es birgt auch Gefahren. Man könnte annehmen, dass der klirrend kalte Winter den Großteil der Insekten, die einen jedes Jahr aufs neue die Nerven rauben, absterben lässt. Aber schon ab Temperaturen von 10 Grad muss man feststellen, dass dem nicht so ist. Lästige Insekten wie Fliegen, Mücken, Wespen, Zecken und Co. wachen bei diesen Temperaturen wieder auf.
Zecken und Mücken können Infektionskrankheiten übertragen, zumal sich die gefährlichste Zeckenart Süddeutschlands immer weiter ausbreitet. Dort sind die Zecken als Überträger der Hirnkrankheit FSME gefürchtet. Doch die Spinnentiere verbreiten bundesweit auch Borreliose. Und genau deswegen ist eine Zeckenimpfung für den Menschen so wichtig. Wenn das Wetter heiß und trocken ist, verkriechen sie sich eher, aber richtig schlimm wird es erst, wenn es draußen feucht und warm ist. Dann sollte man den Kontakt mit hohen Gräsern, Büschen etc. vermeiden und sich nach jedem Spaziergang im Grünen erst einmal vergewissern, ob sich nicht doch irgendwo so ein kleiner Blutsauger befindet. Eher ungefährlich und doch lästig ist die Fliege und in unseren Breiten auch die Mücke im Vergleich zur Zecke. Während Fliegen prinzipiell überall sind und ihr Unwesen treiben (legen unter anderem Eier auf Essensreste), scheinen die Mücken an Gewässergebieten unerträglich zu sein. Schon beim Essen im Freien können einen die kleinen Störenfriede die Nerven rauben. Aber das ist nicht genug, besonders bei der Mittagsruhe oder beim Einschlafen, machen einen die kleinen Insekten mit ihrem Summen wahnsinnig. In der freien Natur steht man den Insekten fast hilflos gegenüber. Insektenspray, Cremé, Duftkerzen etc. helfen nur sehr begrenzt.
Zuhause dagegen kann man sich mit Fliegengittern und anderen Insektenmitteln helfen. Wie man im Sommer Haus und Heim am besten insektenfrei hält, kann einem der Fachmann in einem ausführlichen Gespräch erklären. Individuelle Maßanfertigung lassen sich für jeden Problemfall konstruieren und diese kann man je nach Bauart drehen, schieben, rollen oder einhängen.

Foto: fotolia

Sie bieten zudem hohe Licht-, Wetter- und Windbeständigkeit. Wenden Sie sich einfach an einen Profi in Sachen Insektenschutz und Fliegengitter, damit Sie ruhig und entspannt wieder einschlafen können.

Redaktion

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung ! Auch samstags !

Schkeuditzer Straße 28
04420 Markranstädt
www.mbwv.de
MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
MIETEN

1-R-Wohnung, Eisenbahnstr. 1, 2. OG, Dusche, Laminat, 27,72 m² für 138,60 € kalt / 205,12 € warm

2-R-Wohnung, Promenadenring 1, 3. OG, Wanne, Laminat 52,70 m² für 263,50 € kalt / 368,90 € warm

3-R-Wohnung, Zum Rittergut 65, 2. OG, Wanne, Laminat 81,81 m² für 397,60 € kalt / 561,22 € warm

3-R-Wohnung, Parkstraße 5, Balkon, Laminat, Wanne 79,41 m² für 452,64 € kalt / 619,40 € warm

Einbauküche m. A. jederzeit möglich!

Weitere Angebote erhalten Sie unter
Telefon 034 205 / 788 0
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

Alternative Energie- und Heizungstechnik
• Solaranlagen • Kombikessel
• Speichertechnik • Stückholzkessel
• Pelletsheizungen • Hackschnitzelanlagen
Sven Kaueroff
Kleeweg 15 - 04420 Markranstädt OT Großlehna
Telefon: 034205/88672 - Mobil: 0172/3410672 - www.mrsol.de

Fliegengitter Leipzig
Insekten & Pollenschutz
Nr. 1 in Leipzig bei
Preis! u. Leistung!
L.-Hupfeld-Str. 1a, 04179 Leipzig
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 15.00 Uhr
Gerne auch nach Vereinbarung!
Tel: 0341/2318066
www.fliegengitter-leipzig.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Zertifiziertes Qualitätsmanagement bei KSM Schärschmidt

Service und Qualität – beides wird in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger. Mike Schärschmidt, Geschäftsführer von KSM Schärschmidt, hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und arbeitet mit seinem Unternehmen auf die Sicherung beider Kundenansprüche hin. Sein Handwerksbetrieb ist einer der ersten in unserer Region, welcher sich das Zertifikat nach der ISO-Norm 9001:2008 erarbeitet hat.

Mike Schärschmidt ist stolz auf die Errungenschaften seines Betriebes.

Ein weiterer Schritt um die Leistung und den Kundenservice zu verbessern. Ein Jahr Vorbereitung ist zum Erwerb der Zertifizierung nötig. Normalerweise streben nur größere Unternehmen dieses Qualitätssiegel an, da die Maßnahmen, die in den Betrieb eingeführt werden müssen, sehr aufwendig sind. Arbeitsschritte werden verbessert, nachdem man Abläufe im Betrieb und im Umgang mit Geschäftspartnern sorgfältig aufgezeichnet hat. Diese mühsame Dokumentierung hilft bei der Optimierung der Qualität und Sicherheit von Angestellten und Kunden. Ein Mitarbeiter wird zukünftig intern diese beiden Kriterien überwachen und regelmäßig Werkzeug- und Maschinenüberprüfungen veranlassen. Der dadurch garantierte Arbeitsschutz und die Leistungsfähigkeit der Geräte wird durch die Fachschulungen der Angestellten ergänzt. Rundum wird so die Effektivität und die Qualität des Unternehmens gewährleistet.

Schon früh arbeitete der Unternehmer Mike Schärschmidt daran den Standard seines Unternehmens auf die höchst mögliche Stufe zu stellen. Zahlreiche Urkunden und Auszeichnungen bestätigen ihn in seinem Bestreben. 2012 erhielt der Betrieb die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Leipzig für die durchweg gute Ausbildungsqualität. Im selben Jahr gewann KSM Schärschmidt den Leistungswettbewerb der Ausbildungsjugend, der vom Fachverband Heizung Sanitär Klima Sachsen veranstaltet wurde. Mike Schärschmidt ist dankbar für die hervorragende Mitarbeit seiner Angestellten, Partner und nicht zu vergessen seiner Kunden. Die Unterstützung seiner Familie gab ihm die Kraft die großen Ziele und Projekte mit seinem Unternehmen umzusetzen.

red

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf
KSM

Wir wünschen Ihnen ein sonniges Osterwochenende und viel Erfolg bei der Ostereiersuche.
Meisterbetrieb seit über 35 Jahren. Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.
Mike Schärschmidt
Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638
E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de
Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE
Kontakt und Ansprechpartner:
telefonisch Uwe Wenzel, 0151 28216080,
per E-Mail uwe.wenzel@druckhaus-borna.de

Fliegengitter nach Maß
- *Spannrahmen*
- *Schieberahmen*
- *Dreh- und Pendelrahmen*
- *Rollos und Lichtschachtabdeckungen*
- *Beratung – Aufmaß – Fertigung*
- *Lieferung / Montage*

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

Altner Insektenschutztechnik
Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: Altner-Zwenkau@t-online.de
www.fliegengitter-altner.de
Rufen Sie an: 034203 / 54287

Maurerhandwerks- & Trockenbaufachbetrieb
HOLGER SAUERMANN
Service-Hotline: 0177 4117009
- Bauplanung und -koordinierung
- individueller Eigenheimbau
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbau
- Denkmalschutz und -sanierung
- Radlader – Bagger – Kipper
- Kleinreparaturen: Haus, Hof, Garten
- Transporte
- Containerdienst 1,9 - 10 m³

Inhaber: Holger Sauermann
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz
Tel.: 0341 94115 -66 / -67
Fax: 0341 94115 - 68
E-Mail: S.Sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de

Lärm: Betonwände bieten besten Schutz

Wer clever baut, hat seine Ruhe

Ob Straßenverkehr, Flugzeuge oder zu laute Nachbarn: Lärm ist nicht nur lästig, sondern auch ungesund. Das geht aus einer Untersuchung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hervor. Die möglichen Folgen reichen von Schlaf- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Bluthochdruck. Wer sich in seinem zukünftigen Haus so gut wie möglich vor Lärmbelästigungen schützen will, sollte auf massive Baustoffe wie Beton setzen.

Lärm ist nichts anderes als Schallwellen in einem bestimmten Frequenzbereich. Werden sie über die Luft ins Innere eines Hauses transportiert, wie etwa an Baustellen oder dicht befahrenen Straßen, spricht man vom Luftschall. Beim Körperschall hingegen trifft ein fester Körper auf einen anderen, zum Beispiel beim Laufen über einen Boden. Durch die Krafteinwirkung entstehen Schwingungen im Bauteil, die als Schallwellen weiter transportiert werden und ein Stockwerk tiefer für Ärger sorgen.

Beim Luftschall gilt: Je massiver eine Wand, desto schwerer kann er hindurch gelangen. Beton besitzt eine außergewöhnlich hohe Dichte und schützt somit am besten vor Krach von außen oder aus anderen Räumen. Eine 24 Zentimeter dicke Wand genügt, um für völlige Ruhe zu sorgen. Ein solch zuverlässiger Schallschutz ließe sich bei anderen Baustoffen nur mit aufwendigen, zusätzlichen Dämmschichten erreichen. Die einzige Schwachstelle sind die Fenster. Wer auch hier kein Risiko eingehen will, sollte spezielle Schallschutzfenster mit Dreifachverglasung und besonders dicken Scheiben einsetzen, um sich vollständig vor Lärm von draußen abzuschirmen.

Der massive Charakter des Betons verhindert auch die Ausbreitung von Körperschall, denn dadurch gerät er kaum ins Schwingen. Hörbar bleibt er dennoch. Komplett vermeiden lassen sich Geräusche allerdings durch eine so genannte Entkopplung der Bauteile. Dabei wird zwischen Decke und Estrich oder beim Treppenanschluss eine Lage mit schwingungsdämpfenden Materialien eingefügt, besser bekannt als Trittschalldämmung. Außerdem empfiehlt es sich, Hohlräume mit Mineralfasermatten auszufüllen, welche die Schallwellen abfangen.

Dauerhafter Lärm ist ungesund – selbst wenn er aus dem Saxophon des Partners kommt. In einem Haus mit Betonwänden genügt die Flucht ins benachbarte Zimmer, damit man seine Ruhe hat. *(Foto: Betonservice Süd)*

Der größte Vorteil von Beton liegt darin, dass im Gegensatz zu anderen Baustoffen kein ausgeklügelter Schallschutz geplant werden muss. Denn hier ist die Lärmvermeidung aufgrund der Materialeigenschaften quasi serienmäßig vorhanden. Im Zusammenspiel mit seiner Funktion als Wärmespeicher und den Vorzügen beim Brandschutz erweist sich Beton somit als bauliches Multitalent.

Weitere Informationen gibt es auf www.betonservice-sued.de

HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE
ivd
• Immobilienvermittlung
• Wertermittlung
Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!
Dipl.-Ing. H-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87137
Mobil: 0172 3964891 | www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv
MHS
www.massiv-haus-sachsen.de
Massiv Haus Sachsen GmbH
Tel.: 0341 46 37 610

Verkauf + Vermietung
von Eigentumswohnungen (Neubau), Mietwohnungen, Einfamilienhäusern und Grundstücken in Leipzig und Umgebung.
... in guten Händen
KOWO IMMOBILIEN
☎ 0341-12466200
www.kowo-immobilien.de
info@kowo-immobilien.de
Emilienstraße 13, 04107 Leipzig

Vermiete 2-Raum-Wohnung
in Markranstädt, Zwenkauer Str. 28 a
45 m² / 2. Etage / WZ, SZ, Flur, Küche und Bad mit Fenster
Laminat bzw. Teppichbelag / moderne Heizung und Warmwasser
Elsa Schoderer, Krakauer Str. 34, 04420 Markranstädt
Tel. 03 42 05/86 623

Wohnung in Kulkwitz zu vermieten
in Markranstädter Straße 9
sanierte 3-Raum-Wohnung, 67 m², Wanne u. Dusche, Laminat, Terrasse, Stellplatz, 390,00 Euro kalt, ab April zu vermieten
Bei Interesse melden Sie sich unter der Telefonnummer 034205 88186

AUTOTIPP

Auto frühjahrsfit mit der ADAC Checkliste

(*ADAC*) Nachdem sich der Winter nun aus Deutschland verabschiedet, ist es Zeit, das Auto für das Frühjahr fit zu machen.

Die ADAC Checkliste:

1. Der Lack: Durch Streusalz und Splitt wurde die Lackierung über den Winter stark beansprucht. Vor der Waschanlage die hartnäckigen Schmutzpartikel mit Hochdruckreiniger entfernen, sie wirken ansonsten wie Schmirgelpapier. Sollten nach dem Waschen Schäden sichtbar werden, diese sofort ausbessern und den Lack konservieren – ansonsten sind Rostpickel und teure Reparaturen die Folge.
2. Die Scheiben und die Beleuchtung: Alle Glasflächen sollten jetzt von innen gereinigt werden. Auch bei Nichtrauchern bildet sich ein Schmutzfilm, insbesondere an der Windschutzscheibe. Scheibenwischerblätter austauschen, wenn sie schmieren oder brüchig erscheinen. Ob die Beleuchtungsanlage und die Hupe noch voll funktionstüchtig sind, sollte auf jeden Fall überprüft werden.
3. Der Innenraum: Bei offenen Türen und Klappen ausgiebig lüften. Alle losen Bodenbeläge herausnehmen, trocknen und dann absaugen. Wenn der Boden feucht ist, kann vorübergehend Zeitungspapier ausgelegt werden. Bleibt es auf Dauer feucht, muss die Ursache gefunden werden.
4. Der Motorraum: Die Technik hat unter der strengen Witterung gelitten. Bei modernen Fahrzeugen dennoch nicht gleich zum Dampfstrahler greifen, die Elektrik und Elektronik sind zu empfindlich. Autofahrer sollten Schläuche und Leitungen prüfen. Gegebenenfalls Motoröl und Kühlwasser nachfüllen.

Eine gründliche Kontrolle des Autos kann einem manchen Ärger ersparen. (*Foto: fotolia*)

5. Die Ladung: Unnötiger Ballast wie Schneeketten und Spaten entnehmen. Auch Dachaufbauten wie Skiträger gehören demontiert, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Jedes Kilo kostet Kraftstoff, pro 100 Kilogramm sind es bis zu 0,3 Liter mehr Sprit auf 100 Kilometer.
6. Die Räder: Sobald keine Gefahr mehr von Eis und Schnee droht, sollten die Winter- in Sommerreifen umgetauscht werden. Vor der Montage die Profiltiefe überprüfen, bei weniger als vier Millimetern sollten die Reifen ersetzt werden. Brauchbare Reifen trocken, dunkel und kühl lagern. Leichtmetallräder am besten mit einem speziellen Felgenreiniger säubern.

AUTOTIPP

Safety First – Fahrsicherheitstraining für jedermann

Trainieren für den Ernstfall

Sicherheit auf der Straße bei Winter, Wetter und Regen – Autofahrer wissen wie gefährlich eine nasse Fahrbahn ist. Und doch unterschätzen viele das Ausmaß der Gefahr. Oder wissen Sie, liebe Leser, wie sich Ihr eigenes Fahrzeug in extremen Situationen verhalten wird? Durch ein Fahrsicherheitstraining lernen Sie Ihr Auto richtig kennen und wissen danach wie Sie reagieren sollten, wenn der Wagen seitlich ausbricht. Unsere Redakteurin Manuela Krause nahm an einem solchen Training, angeboten durch den Jugendwart des Kirchenbezirkes Leipziger Land, Andreas Bergmann, teil und berichtet nun davon: „Seit Jahren bietet er den Jugendlichen die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining an. Jedes Jahr fahren sie dazu auf den Sachsenring. Ich gestehe, auch ich war etwas aufgeregt, was mich wohl erwarten würde. Seit 22 Jahren bin ich im Besitz eines Führerscheines und in dieser Zeit kam ich schon öfters in Situationen, die bei mir Herzrasen, Blässe und Übelkeit verursacht haben, vor allem im Winter. Wie bekommt man denn bei Glatteis sein Auto in den Griff?

Alle Teilnehmer waren sich einig: Man kann nie genug üben, um Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen und eine der Witterung angepasste Geschwindigkeit hilft natürlich dabei. Los ging das Training am frühen Morgen. Instruktor Holger Bach gestaltete die dazugehörende Theorie recht locker und munter. Er legte mehr Wert darauf, das Besprochene sofort auf dem Trainingsgelände auszuprobieren. Dazu gab es reichlich Gelegenheit. Jedes Fahrzeug wurde mit einem Funkgerät ausgerüstet, über die der Instruktor die jeweiligen Aufforderungen und Hinweise gab. Zwischendurch wurde immer mal wieder das Fahrzeug verlassen, um sich zu besprechen und auszuwerten. Vollbremsungen üben, klingt einfacher als es ist. Wussten Sie, dass die Einstellung des Sitzes und die Körperhaltung des Fahrers eine große Rolle dabei spielen? Treten Sie mal die Bremse durch, wenn der Sitz weit hinten ist. Spüren Sie die Schmerzen in den Oberschenkeln? Na, dann können Sie sich vorstellen, was passiert, wenn es einen starken Aufprall gibt. Nach dem Mittagessen übte unsere Gruppe die erhöhten Sicherheitsstufen. Die waren übrigens schon gegeben, da Windstärke sechs herrschte und die angezeigten 9 Grad plus auf gefühlte 0 Grad kühlten. Das Auto auf rutschiger Fahrbahn mit zusätzlichem „Schlag“ aufs Heck zu manövrieren, war keine leichte Übung. Das erste Mal musste die Schrecksekunde ausgestanden werden, dann wurde das Geschick des Fahrers geprobt. Weiter ging es mit Bremsen auf glattem Gefälle mit plötzlich auftauchenden oder verschwindenden Hindernissen. Höchste Konzentration war bei allen Übungen gefragt. Bremsen, Auskuppeln oder doch lieber die Handbremse ziehen, wenn man aus der Spur gerät? Wie lang ist eigentlich mein Bremsweg bei 50 oder 70 km/h?

Gegen 16.00 Uhr saßen alle Kursteilnehmer erschöpft, aber zufrieden im Seminarraum. Instruktor Holger Bach nahm die Auswertung vor und fragte in die Runde, was es jedem Einzelnen gebracht hat. Er sah nur zufriedene Gesichter. Selbst aufgeregte Väter, nörgelnde Partner oder ab und zu kreischende Mütter, die ihre Sprösslinge als Beifahrer begleiteten, waren am Ende des Trainings entspannter. Ein Training – sehr zur Nachahmung empfohlen! Egal, wie lange Sie schon die Führerscheinprüfung hinter sich haben. Wetten, dass Sie ganz viel lernen werden?“

Manuela Krause

Bei Vollgas bremsen

AUTOHAUS DÖLZIG
Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de
diverse PKW-Anhänger gebraucht zu verkaufen
Gasanlageneinbau – Angebot entsprechend Fahrzeug
Räder- & Reifenwechsel
Unfallreparatur

Fahrschule LUPA
Inhaber S. Reinhardt
seit 1977
B
BE
A
A 1
A 2
Moped
Mofa
Am Hoßgraben 11
04420 Markranstädt
mobil: (01 70) 7 37 10 40
E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de
Telefon: 034205 58309

Autodienst Lisiewicz
freie Kfz-Werkstatt für alle PKW und Kleintransporter
• TÜV, DEKRA, GTÜ
• Autoglas (Reparatur und Austausch)
• Inspektion und Reparatur
• Unfallinstandsetzung
• Achsvermessung
• Klimaservice
• Reifendienst
• Autohandel
• HU + AU (TÜV) Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 44788 • www.auto-lisiewicz.de

Nach einem arbeitsreichen Leben und langer schwerer Krankheit verstarb am 01. März 2013 im Alter von 73 Jahren mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Rainer Dammbrück

geb. am 13.04.1939 gest. am 01.03.2013

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Brigitte
Deine Tochter Angela Rund
Dein Sohn Peter und Ehefrau Silke
sowie Deine Enkel, Urenkel und Angehörige

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, den 22.03.2013 um 09.30 Uhr auf dem Friedhof in Markranstädt statt.

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, stillen Händedruck, Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit beim Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Rudolf Rackwitz

**** 29.09.1912 † 16.01.2013***

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und seinen Fleischerkollegen herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an Pfarrer Oliver Gebhardt für seine tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne Dieter und Wolfgang
im Namen aller Angehörigen

Sie lebte für ihre Kinder.

Am 08.02.2013 verstarb unsere liebe Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Ursula Hartmann

im Alter von 83 Jahren.

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Wir danken denen, die uns ihre Anteilnahme entgegenbrachten.

In stiller Trauer
Werner, Gertraud und Gundel mit Familien

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Irmgard Strötzel

geb. 16.12.1929, gest. 12.01.2013

Als uns die Worte fehlten und Tränen in den Augen standen, wart Ihr alle da, um uns aufzufangen, zu umarmen, zu trösten, zu reden.
Es ist gut, dass wir nicht alleine trauern und gefühlt haben, wie beliebt und geachtet unsere Mutti und Oma war.

Wir möchten uns bei allen Angehörigen, Freunden, Bekannten, allen Bewohnern der Ostsiedlung, dem Pflegedienst pro seniores und dem Team der Tagespflege AWO/Grünau recht herzlich bedanken für die Karten, Blumen, Geldzuwendungen sowie allen, die das letzte ehrende Geleit gaben.
Es war überwältigend! Danke!

Fam. Steffen, Sylvia Strötzel
Fam. Katrin, Hagen Schumann
Fam. Ute, Gerd Langendorf

Danksagung

Der Weg des Lebens
ist begrenzt,
die Erinnerung jedoch
unendlich.

Für die liebevolle Anteilnahme durch persönliches Geleit, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Abschied meiner lieben Mutti, Schwiegermutti und Oma

Gisela Prengel

möchten wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden unseren herzlichen Dank sagen.
Ein besonderer Dank gilt Dr. Sperling sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer
Deine liebe Tochter Verona Kuhl,
Schwiegersohn Frank
sowie Enkelin Diane mit Matthias

Markranstädt, im Februar 2013

Familienanzeigen im Amtsblatt – Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA,
telefonisch: 03433 207328,
per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de
oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb, Landverkauf Seebenisch sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLEN FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN-KORB

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

Landverkauf Seebenisch

Landverkauf Seebenisch
Heike Heuschkel
Ernst-Thälmann-Str. 32
04420 Markranstädt
Telefon & Fax 034205 45400

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

HOENSCH Bestattungsdienst
OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter BESTATTUNGEN
Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407

Berger Bestattungen
OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490

Aktive Menschen sorgen vor.
Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.
HOENSCH Bestattungsdienst
Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144
Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt
Waldbaurstr. 2 a
04347 Leipzig / Schönefeld
Bestattungsvorsorge-Regelung

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.
Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672
NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307
NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175
NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951
Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Der neue Mazda6. Ihre Nummer Eins.

Egal ob in Sachen Design, Komfort oder Effizienz, der neue Mazda6 überzeugt in allen Punkten. Auch im Wettbewerbsvergleich zeigt er Siegerqualitäten.

Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt von seiner überragenden Leistung!

Barpreis € **24.990**[1)]

Auto 2)
AutoTrophy 2012
Sieger in der Kategorie Mittelklasse Import

Auto Bild 3)
Platz 1: Mazda6
Platz 2: Hyundai i40cw
Platz 3: Ford Mondeo
Platz 4: Opel Insignia
Platz 5: Toyota Avensis
Platz 6: Renault Laguna

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,5 l/100 km.
CO_2-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 129 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda6 4-Türer Prime-Line 2.0 l SKYACTIV-G 107 kW (145 PS), inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
2) Nähere Informationen unter: www.autotrophy.de
3) Vergleichstest Mittelklasse-Kombis, AUTOBild Ausgabe 3/18.01.2013, www.autobild.de Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

FREYDANK
Auto Freydank GmbH & Co. KG

04178 Leipzig / Rückmarsdorf
Sandberg 30
Tel.: 0341 / 94 52-0
www.auto-freydank.de